

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(86. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Palmé-Payson.

Reimer wandte sich ab, er fühlte, wie ihm das Blut in die Schläfe stieg.

"Marietta, Kind, Du weißt nicht, was Du thust, — Du ahnst nicht — indeffen — ich danke Dir, ich danke Dir herzlich!"

Er hatte ihr sein bewegtes Gesicht wieder zugewandt, und indem er die Blume entgegennahm, legte er seine Hand einen Augenblick sanft auf ihren Scheitel.

Das junge Mädchen stand wie unter einem Zauber. Die leise Berührung seiner Hand, die weiche, fast zärtliche Stimme, der eine tiefe, warme Blick, erschloß ihr auf einmal ein halbverstandenes Geheimnis. Das stille, unendliche Gefühl im Herzen, unbenannt und unbekannt bisher, hatte der Gedanke erfasst, wußte die Lippe nun in ein Wort zu fassen. Sie wußte es jetzt, daß sie liebte.

XXVIII.

Dem regnerischen, sonnigen Tage war eine balsamische Nacht gefolgt, still, mildfeucht, wie sie der Frühling im April oftmals bringt. Der Himmel besaß mit nur wenigen Sternen, die Erde warmfeuchten Duft ausstrahlend, lautlos, unbewegt die Luft und scheinbar doch ein geheimes Streben und Reimen allerwärts, als solle erst jetzt das Auferstehungsfecht der Natur beginnen. Jetzt, wo Sonnengluthen bereits die Reime zur Pflanze und zur Frucht gereift, wo es zur Reize ging mit dem himmelstrebenden Wachstum, das Grün verbläute, ermattet schon manches welke Blatt zur Erde taumelte und der Fuß über Stoppeln und brachliegende Felder strich.

Frühlingnacht im Sommer! Frühlingssahnen des Menschenherzen, das im Mittage seines Lebens steht! In der schmeichelnden Sprache solcher Nacht liegt ein verführerischer Zauber. Nicht Alle verstehen diese Sprache der Empfindung ohne Laut und Schall. Nicht der oberflächlich Geniehende, dessen Lebensschifflein die Wogen des Lebens auf eine sonnige Spiegelfläche geführt, die niemals durch Sturm und Unwetter getrübt ward. Die Natur erfordert zum innersten Verständnis Gemüth, Tiefe, Ernst, und deshalb empfand der ernste Mann, der in diese Sommernacht hinausfah, ihren ganzen wonnigen Zauber.

Wie tiefes Nüchternheit ging es durch sein Wesen. Feierte sein Herz wie die Natur Auferstehungsfecht nach langem, erstarrtem Schläfe? Ein Jahrzehnt war über den Irrthum seiner ersten Liebe dahingegangen, und was er in sich abgehorben, kalt, todt wühlte, war plötzlich erwacht zu pulsirendem, drängendem, himmelstrebendem Leben, erwacht seit der längst verlebten Stunde, auch zu heißem, unendlichem Begehren, das die Schutzwehr niedergebissen, welche die Vernunft der anwachsenden Leidenschaft entgegengesetzt. Er ließ es über sich ergehen, sich überfluthen zum ersten Male widerstandslos von allen seinen Empfindungen, und träumte Frühlingstraum in Sommernacht.

Sein ruheloses Wandern im engbegrenzten Raum des Zimmers hatte aufgehört, er stand am Fenster mit getrennten

Armen, das ernste Haupt ein wenig zurückgelegt, den Blick nach dem wolkenverschleierten Himmel richtend, wo ein heller Stern ihn an ein glänzendes Mädchenauge erinnern mochte. Manchmal irrte die Hand nieder und hob vom Fensteresims eine weißzarte Blume auf und wenn dann ein Sinn und Herz berausender Duft ihm entgegenströmte, klärte ein leises Freudelächeln die ernste Stirn. Doch kaum länger als ein Sternengruch aus daherziehenden Wolken. O, über das Mißtrauen! Wie ein giftiger Nektar legt es sich über die frischgrüne Hoffnung. Vor seinem inneren Auge erhob sich die Vergangenheit, eine Erinnerung aus seines Lebens schmerzlich süßester Zeit.

Es war ein Abend, mild und still wie diese Nacht. Im Bruch war's, über dem der Mond stand im ersten Viertel und er in dem stillen Dunkel, an der Seite des Mädchens seines Herzens wandelte. Da, durch ein Geräusch erschreckt, mit fast kindlicher Zutraulichkeit, legte sich eine zitternde, schone Hand in die seinige und er glaubte, nun sei der Augenblick gekommen, wo er sprechen dürfe, wovon seine Seele erfüllt. Welches Bewege sich eine plaudernde Gesellschaft, von der die blonde Schönheit an seiner Seite ein Glied war, das er herauslösen wollte, an sich zu ketten für immer, da es ja ein Stück seines Herzens geworden! Ein paar grausame Worte veranlaßten es für immer herauszureißen und seitdem fehlte ihm wirklich Etwas, die Fähigkeit, wieder lieben zu können. Späterer Verstand hatte dem warmen Wort geantwortet. Sein greisenhaftes Haupt, dem Alter wohl ansehend, könne anders betrachten, in der Ehe doch gar leicht zu Mißverständnissen Veranlassung geben, die mit Lächerlichkeiten verbunden wären. Und diese Auseinandersetzung wurde ausgeschieden und untermischt von allerlei formgewandten Reden und phrasenartigem Bedauern, von dem er nichts weiter behalten, als „die mit Lächerlichkeiten verbundenen Mißverständnisse“.

Und jetzt, wo die Parze seinen Lebenspfaden viele Jahre weiter gesponnen, der Silberfaden mehr sich in sein Haar gemischt, jetzt ersproß nochmals zur vollen Blüthe eine Liebe, unendlich verschieden von jener andern, auf die im Jugendfrühling ein Reiz gefallen.

Er wußte es, er war nicht derselbe mehr, und deshalb auch seine Liebe anders. Nicht so zuversichtlich wie diese, so gläubig, vertrauensvoll, so äußerlich. Er liebte nicht nur mit Augen und Sinnen, aus ganzer Seele liebte er. Ihres Herzens Lauterkeit, ihre innere Wahrhaftigkeit, ihre geistige Grazie, nein, warum wollte er sich täuschen, auch ihre fremde, eigenthümliche Schönheit!

Wenn ihr wunderschönes Auge mit dem freien Blick oft so warm und aussehend das seinige traf, oder er sie dahinwandeln sah, zierlich und schnell wie ein Vogel, oder wenn er ihre Züge betrachtete, diese schnellwechselnden Mienen, diesen bezaubernden Farbenwechsel, diese verkörperte geistige Lebendigkeit, so wußte er es, daß sie es ihm mit Leib und Seele angethan hatte. Zum Weh! zum Leid! es war Verblendung, Vernebelung, zu glauben, was die weiße Blume in seiner Hand sprach. Je länger ich Dich sehe, je lieber ich Dich habe! Eiler Thor, der er war, für Liebe zu nehmen, was vielleicht kindlich dankbare Empfindung war! Die wahre Liebe zeigt seltsame Scheu, kleidet sich niemals in unbefangene Offenherzigkeit; er wußte das an sich selbst und wie schwer ihm eben solche zur Schau getragene Un-

befangenheit geworden. Ihm mußte die Leidenschaft die Klarheit seines Urtheils, seines Blickes getrübt haben, daß er jener Stunde so hohe Bedeutung gegeben. Das junge Wesen, das die höchsten Ansprüche stellen und erfüllen konnte — ihn lieben!

War es nicht ein Hohn, daß gerade jetzt sein Auge den Spiegel traf, in den der leuchtendste Morgen seinen ersten Lichtstrahl warf, der ihm sein überwacht Antlitz mit den ersten Linien und sein ergrautes Haupt zeigte! Er lachte auf und erschrak vor dem eigenen lauten Ton. Nein, sein Hohn sollte in diese Stunde fallen, in der sich sein Inneres klären, sich befreien sollte von eingebildeten Illusionen. Alle die schwererrungenen Grundsätze und Theorien seines Lebens sollten nicht verloren gehen, nicht abermals in einem Irrthum enden.

Was hatte er einzusehen für ihre Schönheit und Jugend, nichts Anderes als seine Liebe, die er nicht aussprechen würde, nie, niemals, wenn ihm nicht ganz andere, als diese eingebildeten Beweise von heute gegeben würden. Und selbst dann, würde ihn nicht das Gespenst des Argwohns, der Furcht verfolgen, würde er es über sich gewinnen, zu erbitten, wo selbst das denkbar mildeste Wort der Ablehnung ihn treffen mußte wie ein Blitz, vernichtend, ewig verderbend?!

Nein, nicht so sollte es kommen. Seine Jugend war zwar ausgelebt, aber noch stand er im Mittage seines Lebens und seiner Kraft, er war ein Mann und verstand zu kämpfen und zu siegen, auch über diese Katastrophe.

Sein starrer Blick löste sich von dem Spiegelbild, er sank nieder in einen Sessel, und sein Haupt in die Hände legend, verharrte er unbeweglich so lange Zeit.

Als er sich wieder erhob, waren seine Züge ruhig, die Spuren schwerer Kämpfe sichtbar, aber nichts von der Hin-fälligkeit gefühlvollen Schmerzes oder eine lethargische Resignation. Seine Lippen umschloß jene feste Linie, wie sie ein unumstößlicher Entschluß einprägt, er hatte sich wiedergefunden, er war wieder Reimer Hartmann, der über die Schwächen seiner Natur mit der gewohnten Energie und und einer gegen sich selbst gerichteten, rücksichtslosen Willens-kraft zu kämpfen wußte.

Zu ruhen vermochte er indeffen noch nicht. Der frische Morgenhauch lockte ihn hinaus.

Bevor er aber ging, nahm er die buchtige Blume, öffnete ein Fach seines Schreibschrecks und legte diese zwischen ein sorgfältig zusammengebundenes Päckchen Briefe. Dann ging er mit leisen Schritten durchs Haus und trat in den dämmerigen Morgen hinein.

Es war ein selten schöner Morgen. Noch war kämpfte der schwache Lichtschein im Osten mit Nebelschleiern und Dunkel, aber hell genug war es bereits, die Fluren weithin zu überschauen. So wanderte er ziellos dahin, die heiße Stirn dem Morgenwind darbietend, durch Weizenfelder, Wiesen und Gründe. Überall lag noch die schlummerstille Ruhe der Frühe, nichts, was an das Getriebe des Werk-tags erinnerte, kein Blöken der Schafe, kein Brüllen der Rinder, kein Vogelgezwir, fern nur der erste schwache Schrei des Hahnes, kein menschlicher Schritt, ausgenommen der seine, und auch dieser erstarrt, als er den nabelbedeckten Weg unter Tannen nahm.

(Fortsetzung folgt.)

Reise-Utensilien:

- Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
- Reiseflacons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
- Seifendosen à 0,35, 0,50, 0,65, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
- Puderboxen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
- Zahnpulverboxen in allen Preislagen von 0,25 bis 1,50 Mk.
- Zahn-Crème, Tube 0,50 Mk., 3 Tuben 1,25 Mk.
- Fleckenreinigungs-Pasta, Notulin, Tube 0,40 Mk.
- Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
- Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 15,00 Mk.
- Hasir-Etui à 10,00, 12,00 bis 16,50 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Zahnbürsten-Röhren, Schwammbeutel, Schwamm-netze, elegante Wickelkästen mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Hammkasten, Etuis für die Nagel-pflege etc. etc., sowie in reichster Auswahl, zu den billigsten Preisen, alle Sorten

Schwämme

empfehlen

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. 8699

Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein.

empfehlen in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.



Diesen Stiefel

aus braunem Leder oder auch aus schwarzem Wildleder in schöner Form und Ausführung verkaufen wir für

5.50

das Paar; eine elegantere Sorte aus Chevreau- oder als besondere Gelegenheit für

7.90

das Paar. Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,

nächst der Webergasse,

Kinderschuhe für 75 Pf.

im Werthe von 1.50.

Grösste Auswahl in Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Mühlengasse.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentreproben, Gutachten besorgen

H. & W. PATAKY Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6, Gegründet 1882.

(F. a. 2438/11 g.) F 112

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Posamentiers F. E. Hübottter hier, Michelsberg 3, gehörigen Waarenvorräthe, ins-besondere Posamentereien für Möbel und Vorhänge, Kurzwaaren und Besatzartikel, werden zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Lauggasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Gartenfreunde

laden wir zum Besuche unserer

Rosengärten,

welche zur Zeit in schönster Blüte stehen, ergebenst ein.

A. Weber & Co.,

Parkstrasse 45. 8544

Billige Decken.**Sehr empfehlenswerth.**

Steg-Decken aus einfarbigem u. bedrucktem Cattun per Stück Mt. 3.— bis Mt. 6.50.

Steg-Decken aus Woll- und Baumwoll-Satin, mit Normal- oder heller Rückseite per Stück Mt. 4.80 bis Mt. 11.50.

Dollere Decken per Stück Mt. 4.50 bis Mt. 12.—, Baumwollene Schlaf-Decken per Stück Mt. 2.— bis Mt. 3.90.

Arbeiter-Schlaf-Decken in verschiedenen Größen per Stück Mt. 2.60 bis Mt. 4.25.

Weiße Vagel-Decken, 100/150, p. Stück Mt. 1.80.

Weiße wollene Vagel-Decken p. Stück Mt. 4.50 bis Mt. 6.75.

Roth wollene Decken per Stück Mt. 4.75 bis Mt. 7.80.

Graue Pferde-Decken

Englische gelbe Pferde-Decken

Carrierte Pferde-Decken

Blaue Pferde-Decken

Kaffee-Decken mit Fransen per Stück Mt. 1.—.

Waffel-Bett-Decken per Stück von Mt. 1.50 an.

Piqué-Bett-Decken (gebogen) per Stück Mt. 4.80, 6, 8, Mt. 10.—.

Kommode-Decken, Tisch-Decken, Häkel-Decken,

Wachstuch, Tisch- und Kommode-Decken,

Wirthschafts-Decken enorm billig.

Alle großen Borten Kaffee-Servietten zu 8 Pf. das Stück.

**Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx,**

14. Marktstraße 14,
am Schloßplatz.

7408

**Sehr
günstig
für
Wirth.**

Ruffautomaten von Mt. 40.— an, Federpianos Mt. 400.—, Drehpianos Mt. 450.—, Excelsior-Orchestrion Mt. 400.—, Flötenautomat Mt. 300.—, Flöten-Orchestrion Mt. 550.—, Revolver-Orchestrion Mt. 1400.—, electr. Orchestrion Mt. 2100.—, electr. Pianos von Mt. 1100.— an, großes Gewichspiano-Orchestrion Mt. 1075.—.

**Piano-
Orchestrions**

Mt. 1000.— bis Mt. 1700.— und höher.

**Einziges Fabrik-Lager, einziger General-
Vertrieb der concurrenzlosen**

**Patent-Notenblätter-Instrumental-
Pianos** mit wunderbarer schöner Musik. Noten per Meter 60 Pfennige.

Fachmännische coulaute Bedienung.

Reparaturen, Stimmungen jeder Art prompt.

Frankfurter Automaten-Ausstellung.

Friedrich Seip, Frankfurt a. M., 77. Kaiserstr. 77,

am Hauptbahnhof.

Solvente Vertreter

überall gesucht.

Matore von Mt. 85.— an, Trocken-Accumulatoren, Biergeller

Mt. 110.—, Fäufgeller von Mt. 125 an. (M. R. F 18742) F 13

Eiermann's ist das beste. Rezeptenbüchlein, enth.

Backpulver 82 bewährte Recepte, werden in allen

Niederlagen gratis vertheilt. 7786



Elegant! Schneidig!

wird Ihr Bart nur, wenn Sie stets

Probatur est

gebrauchen.

Zu beziehen durch alle besseren

Friseurgeschäfte und Drogerien.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet.

5816

Casseler Gold-Pudding-Pulver

Special Marke, besonders hervorragend

Marke

überall käuflich

Casseler Nahrungsmittel-Fabrik, Bruhns & Co. Cassel.

F 73

Schutz-

Marke.

Roisdorfer**Natürliches kohlensaures Tafelwasser**

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affectionen.

Altberühmte Quelle

analysirt von

Professor Bischof 1825.

Professor Freytag 1876.

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage

für Wiesbaden und Umgegend:

Emil May,

Walramstrasse 21.

Ferner zu haben in den meisten besseren Colonial-

waaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und

Restaurants. F 85

Ad-Ges. für Treber Trocknung, Cassel

**Dr. Fischer's
ESSIG-ESSENZ**

Bester
Essig.

Halbbarster Essig.

Man achte auf Schutzmarke und Namenszug.

Garantirt 80%, chemisch rein

In Flaschen à ½ Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.

Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

mit feinstem Wein-Aroma.

Zu jeder Flasche Dr. Fischer's Essig-
Essenz wird eine hübsche Postkarte
mit Ansicht gratis überall beigelegt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

A. Berling, Drogenhdlg., Gr. Burgstrasse 12.

J. C. Bürgener, Col., Hellmundstrasse 27.

Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft,

G. m. b. H., Marktstrasse 19 a.

Peter Enders, Colonialw.-Hdlg., Ecke Michelsberg

und Schwalbacherstrasse.

Joh. Gruel, Colonialw.-Hdlg., Wellritzstrasse 7.

Jean Haub, do., Mühlgrasse 13.

C. Hardt, Bleichstrasse 10.

Th. Hendrich, Colonialw.-u. Del.-Hdlg., Dambachthal 1.

Phil. Nagel, do., Neugasse 2.

Oscar Siebert, Drog., Ecke Taunus- u. Röderstrasse.

Otto Siebert, do., Marktstrasse.

Carl Schlick, Colonialw.-Hdlg., Kirchgasse 49.

Carl Schäffer (J. C. Bürgener Nachf.),

Colonialw.-Hdlg., Hellmundstrasse 27. F 122

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes

Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,

alte Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis

per ½ Orig.-Flasche Mt. 2.20, per ¼ Flasche Mt. 1.20. Zu

haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's

Apothek. F 809

EYACH-

Bestes

Tafelwasser. **SPRUDEL.**

In stets frischer Füllung zu haben bei: Conrad

Hock, Wiesbaden, Helenenstrasse 10. (Stg. à 1050g) F 126

Beim Bäume Kirichen

zu verkaufen. Näheres Max Hartmann, Schützenstraße 10.

und Dambachthal 43 beim Gärtner. 8026

CHAMPAGNE

SÖHNLEIN**„CARTE BLANCHE“**

NIEDERLAGE:

August Engel, Wiesbaden,

Hoflieferant in- u. ausländischer Höfe.

Haupt-Geschäft: Taunusstrasse 12/14.

Zweig-Geschäft: Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse.

Schlangenbad.**Restaurant Schraub.**

Rheingauer Hof.

Specialität: Rauenthaler Weine.

Fernsprech-Anschluss No. 4.

Wilhelm Bücher,

Weingrosshandlung,

Luisenstrasse 22 — Telephon No. 99,

empfiehlt

**reingehaltene Rhein-
u. Moselweine**

von Mk. 0.60 per Flasche an. 8684

Trink-Gier

bom Lande, täglich frisch, unter Garantie versendet, 60 Stück
zu Mt. 5.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme
G. Lauwer, Hamloch i. Oldb. (E. H. a. 1546) F 152

TROPON

Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelschubans um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugegemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 4 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5.40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorräthig in Apotheken, Drogen-
geschäften, Delicates- und Colonial-
waaren-Handlungen.

**Tropon-Werke,
Mülheim-Rhein.**



Confections-Ausverkauf

J. Bacharach

vom 26. Juni bis 7. Juli umfasst sämtliche auf Lager habende
fertige Confection.

Die Preise sind auf das Aeusserste herabgesetzt.

4. Webergasse 4.

Luftkurort Neunweilnan, Tannus,

einzig schöne und gesunde Lage, umgeben von großen Waldungen.
Mildes Klima, nahe Waldspaziergänge, prachtvolle Bergpartien.

Im altbekannten Gasthof und Pension

„Zur schönen Aussicht“

freundl. Zimmer, anerkannt vortreffl. Verpflegung bei mäßigen
Pensions-Preisen. Post und Telefon im Hause.

Wagen bei zeitiger Bestellung an den Stat. Uffingen, Idstein,
Gamburg.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

Wertheim a. Main Linie Landau-W. (Heidelberg-Würzburg)
(Baden) u. Lohr-W. (Würzburg-Frankfurt)
146 M. über d. Meere. Empfehlensw. billige Sommeraufenthalt.
Herzl. gesunde Lage an Main u. Taubor; Grossartige Burgruine,
nahe Waldspaziergänge, schöne Ausflüge ins Main- u. Taubertal,
markirt im Odenwald u. Spessart. Schwimm- u. Wellenbäder,
Angel- und Rudersport, Pension Mk. 3-4 pro Tag. Näh. durch
den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs. Wertheim a. M. F 128

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Webergasse 3

(Zum Ritter), vis-à-vis von Herrn A. Dams,
Möbelfabrik.

Dentist Emil Müller.

Jede kluge Hausfrau
versucht



Erhältlich

in den meisten Colonialwaren-Geschäften. F 71

Bratenfett

abzugeben Restaurant Engel. 8476

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Wert: **Dr. Ketau's Selbstbewahrung**
81. Aufl. Mit 17 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Schwämme

zur Toilette
und zum Baden

finden Sie in grosser Auswahl und billig bei Apoth. A. Berling.
Drogerie, Gr. Burgstrasse 12. 8806

Das beste Waschpulver

ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife.

Überall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf Schutzmarke zu achten,
da ähnliche Packete mit geringer Qualität
zum gleichen Preise verkauft werden.



P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,
größte Dampffabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen. 2857

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Aureol Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen
Verein zu Berlin ist Aureol als das **einzig**
zweckmässige und unschädliche Haar-
färbemittel hingestellt. General-Vertrieb:

J. P. Schwarze Söhne, Kgl. Hoff.,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
Vorrätig in all. bess. Parfümerie- u. Drogeriegeschäften.
(Ba. 2388 g.) F 127

Selterswasser

gr. Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf., frei
Haus gel. Schwalbacherstr. 71. Tel. 862.
Neue Kartoffeln! Neue!
gelbe Ital., Rumpf 53 Pf., Gentner 6 Btl. 25 Pf.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71. Tel. 862.

Das Wachstum des Schnurrbartes

wird sehr beschleunigt

durch

Fixolin

3 wertige Arznei-
kationen bewirken
dies. Zu beziehen in
Bott. zu Mk. 1.50
u. Mk. 2.50 (Bottle
40 Pf.) gegen Nach-
nahme von Paul Koch, Oeffentlich. 44.



(C. 1995)
F 194

Überall zu haben.

Famos-Putz-Extract
gibt alle
unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochfeine Aufmachung

Roth ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Glycerin-Schwefetmisch-Seife aus der Königl. B. Hof-
Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg. 3 Prämien,
1896 höchste Auszeichnung der Parfümerie, Nennung seit nun
87 J., daher den Neubereitungen entschieden vorzuziehen. Unentbehrlich
zur Erhaltung jugendfrischen, geschmeidigen, blendend reinen Teints,
Beseitigung v. Hautschäden, Ausschlägen, Jucken, geg. Haarausfall etc.
à 35 Pf. bei Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12. 3477

Apotheker Otto Siebert's

Seife

für

Hunde

und andere Thiere.

Drogerie, Präparatorium Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schloss. 8318

Es werden alle Insekten,
welche sich bei den Thieren
einnisten, getödtet.

Heilt bei fortgesetztem
Gebrauch die Hautkrankheiten
und beseitigt deren unange-
nehmen Geruch.

Man muss

nicht, die Seife aber stark. Acht
Bott. 1.50, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50, 101.50, 102.50, 103.50, 104.50, 105.50, 106.50, 107.50, 108.50, 109.50, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50, 201.50, 202.50, 203.50, 204.50, 205.50, 206.50, 207.50, 208.50, 209.50, 210.50, 211.50, 212.50, 213.50, 214.50, 215.50, 216.50, 217.50, 218.50, 219.50, 220.50, 221.50, 222.50, 223.50, 224.50, 225.50, 226.50, 227.50, 228.50, 229.50, 230.50, 231.50, 232.50, 233.50, 234.50, 235.50, 236.50, 237.50, 238.50, 239.50, 240.50, 241.50, 242.50, 243.50, 244.50, 245.50, 246.50, 247.50, 248.50, 249.50, 250.50, 251.50, 252.50, 253.50, 254.50, 255.50, 256.50, 257.50, 258.50, 259.50, 260.50, 261.50, 262.50, 263.50, 264.50, 265.50, 266.50, 267.50, 268.50, 269.50, 270.50, 271.50, 272.50, 273.50, 274.50, 275.50, 276.50, 277.50, 278.50, 279.50, 280.50, 281.50, 282.50, 283.50, 284.50, 285.50, 286.50, 287.50, 288.50, 289.50, 290.50, 291.50, 292.50, 293.50, 294.50, 295.50, 296.50, 297.50, 298.50, 299.50, 300.50, 301.50, 302.50, 303.50, 304.50, 305.50, 306.50, 307.50, 308.50, 309.50, 310.50, 311.50, 312.50, 313.50, 314.50, 315.50, 316.50, 317.50, 318.50, 319.50, 320.50, 321.50, 322.50, 323.50, 324.50, 325.50, 326.50, 327.50, 328.50, 329.50, 330.50, 331.50, 332.50, 333.50, 334.50, 335.50, 336.50, 337.50, 338.50, 339.50, 340.50, 341.50, 342.50, 343.50, 344.50, 345.50, 346.50, 347.50, 348.50, 349.50, 350.50, 351.50, 352.50, 353.50, 354.50, 355.50, 356.50, 357.50, 358.50, 359.50, 360.50, 361.50, 362.50, 363.50, 364.50, 365.50, 366.50, 367.50, 368.50, 369.50, 370.50, 371.50, 372.50, 373.50, 374.50, 375.50, 376.50, 377.50, 378.50, 379.50, 380.50, 381.50, 382.50, 383.50, 384.50, 385.50, 386.50, 387.50, 388.50, 389.50, 390.50, 391.50, 392.50, 393.50, 394.50, 395.50, 396.50, 397.50, 398.50, 399.50, 400.50, 401.50, 402.50, 403.50, 404.50, 405.50, 406.50, 407.50, 408.50, 409.50, 410.50, 411.50, 412.50, 413.50, 414.50, 415.50, 416.50, 417.50, 418.50, 419.50, 420.50, 421.50, 422.50, 423.50, 424.50, 425.50, 426.50, 427.50, 428.50, 429.50, 430.50, 431.50, 432.50, 433.50, 434.50, 435.50, 436.50, 437.50, 438.50, 439.50, 440.50, 441.50, 442.50, 443.50, 444.50, 445.50, 446.50, 447.50, 448.50, 449.50, 450.50, 451.50, 452.50, 453.50, 454.50, 455.50, 456.50, 457.50, 458.50, 459.50, 460.50, 461.50, 462.50, 463.50, 464.50, 465.50, 466.50, 467.50, 468.50, 469.50, 470.50, 471.50, 472.50, 473.50, 474.50, 475.50, 476.50, 477.50, 478.50, 479.50, 480.50, 481.50, 482.50, 483.50, 484.50, 485.50, 486.50, 487.50, 488.50, 489.50, 490.50, 491.50, 492.50, 493.50, 494.50, 495.50, 496.50, 497.50, 498.50, 499.50, 500.50, 501.50, 502.50, 503.50, 504.50, 505.50, 506.50, 507.50, 508.50, 509.50, 510.50, 511.50, 512.50, 513.50, 514.50, 515.50, 516.50, 517.50, 518.50, 519.50, 520.50, 521.50, 522.50, 523.50, 524.50, 525.50, 526.50, 527.50, 528.50, 529.50, 530.50, 531.50, 532.50, 533.50, 534.50, 535.50, 536.50, 537.50, 538.50, 539.50, 540.50, 541.50, 542.50, 543.50, 544.50, 545.50, 546.50, 547.50, 548.50, 549.50, 550.50, 551.50, 552.50, 553.50, 554.50, 555.50, 556.50, 557.50, 558.50, 559.50, 560.50, 561.50, 562.50, 563.50, 564.50, 565.50, 566.50, 567.50, 568.50, 569.50, 570.50, 571.50, 572.50, 573.50, 574.50, 575.50, 576.50, 577.50, 578.50, 579.50, 580.50, 581.50, 582.50, 583.50, 584.50, 585.50, 586.50, 587.50, 588.50, 589.50, 590.50, 591.50, 592.50, 593.50, 594.50, 595.50, 596.50, 597.50, 598.50, 599.50, 600.50, 601.50, 602.50, 603.50, 604.50, 605.50, 606.50, 607.50, 608.50, 609.50, 610.50, 611.50, 612.50, 613.50, 614.50, 615.50, 616.50, 617.50, 618.50, 619.50, 620.50, 621.50, 622.50, 623.50, 624.50, 625.50, 626.50, 627.50, 628.50, 629.50, 630.50, 631.50, 632.50, 633.50, 634.50, 635.50, 636.50, 637.50, 638.50, 639.50, 640.50, 641.50, 642.50, 643.50, 644.50, 645.50, 646.50, 647.50, 648.50, 649.50, 650.50, 651.50, 652.50, 653.50, 654.50, 655.50, 656.50, 657.50, 658.50, 659.50, 660.50, 661.50, 662.50, 663.50, 664.50, 665.50, 666.50, 667.50, 668.50, 669.50, 670.50, 671.50, 672.50, 673.50, 674.50, 675.50, 676.50, 677.50, 678.50, 679.50, 680.50, 681.50, 682.50, 683.50, 684.50, 685.50, 686.50, 687.50, 688.50, 689.50, 690.50, 691.50, 692.50, 693.50, 694.50, 695.50, 696.50, 697.50, 698.50, 699.50, 700.50, 701.50, 702.50, 703.50, 704.50, 705.50, 706.50, 707.50, 708.50, 709.50, 710.50, 711.50, 712.50, 713.50, 714.50, 715.50, 716.50, 717.50, 718.50, 719.50, 720.50, 721.50, 722.50, 723.50, 724.50, 725.50, 726.50, 727.50, 728.50, 729.50, 730.50, 731.50, 732.50, 733.50, 734.50, 735.50, 736.50, 737.50, 738.50, 739.50, 740.50, 741.50, 742.50, 743.50, 744.50, 745.50, 746.50, 747.50, 748.50, 749.50, 750.50, 751.50, 752.50, 753.50, 754.50, 755.50, 756.50, 757.50, 758.50, 759.50, 760.50, 761.50, 762.50, 763.50, 764.50, 765.50, 766.50, 767.50, 768.50, 769.50, 770.50, 771.50, 772.50, 773.50, 774.50, 775.50, 776.50, 777.50, 778.50, 779.50, 780.50, 781.50, 782.50, 783.50, 784.50, 785.50, 786.50, 787.50, 788.50, 789.50, 790.50, 791.50, 792.50, 793.50, 794.50, 795.50, 796.50, 797.50, 798.50, 799.50, 800.50, 801.50, 802.50, 803.50, 804.50, 805.50, 806.50, 807.50, 808.50, 809.50, 810.50, 811.50, 812.50, 813.50, 814.50, 815.50, 816.50, 817.50, 818.50, 819.50, 820.50, 821.50, 822.50, 823.50, 824.50, 825.50, 826.50, 827.50, 828.50, 829.50, 830.50, 831.50, 832.50, 833.50, 834.50, 835.50, 836.50, 837.50, 838.50, 839.50, 840.50, 841.50, 842.50, 843.50, 844.50, 845.50, 846.50, 847.50, 848.50, 849.50, 850.50, 851.50, 852.50, 853.50, 854.50, 855.50, 856.50, 857.50, 858.50, 859.50, 860.50, 861.50, 862.50, 863.50, 864.50, 865.50, 866.50, 867.50, 868.50, 869.50, 870.50, 871.50, 872.50, 873.50, 874.50, 875.50, 876.50, 877.50, 878.50, 879.50, 880.50, 881.50, 882.50, 883.50, 884.50, 885.50, 886.50, 887.50, 888.50, 889.50, 890.50, 891.50, 892.50, 893.50, 894.50, 895.50, 896.50, 897.50, 898.50, 899.50, 900.50, 901.50, 902.50, 903.50, 904.50, 905.50, 906.50, 907.50, 908.50, 909.50, 910.50, 911.50, 912.50, 913.50, 914.50, 915.50, 916.50, 917.50, 918.50, 919.50, 920.50, 921.50, 922.50, 923.50, 924.50, 925.50, 926.50, 927.50, 928.50, 929.50, 930.50, 931.50, 932.50, 933.50, 934.50, 935.50, 936.50, 937.50, 938.50, 939.50, 940.50, 941.50, 942.50, 943.50, 944.50, 945.50, 946.50, 947.50, 948.50, 949.50, 950.50, 951.50, 952.50, 953.50, 954.50, 955.50, 956.50, 957.50, 958.50, 959.50, 960.50, 961.50, 962.50, 963.50, 964.50, 965.50, 966.50, 967.50, 968.50, 969.50, 970.50, 971.50, 972.50, 973.50, 974.50, 975.50, 976.50, 977.50, 978.50, 979.50, 980.50, 981.50, 982.50, 983.50, 984.50, 985.50, 986.50, 987.50, 988.50, 989.50, 990.50, 991.50, 992.50, 993.50, 994.50, 995.50, 996.50, 997.50, 998.50, 999.50, 1000.50, 1001.50, 1002.50, 1003.50, 1004.50, 1005.50, 1006.50, 1007.50, 1008.50, 1009.50, 1010.50, 1011.50, 1012.50,

Fremden-Verzeichniss vom 29. Juni 1900.

Adler. Sauer, A. Andernach Weil, H. Berlin Siebeck, A., m. Fr. Leipzig Barghe, G. Langres Reichard, Fr., m. Tochter. Neuwied Bamberg, Sanitätsr., Dr., m. Fr. Stralsund Panne, Fr. Ludwigsburg Wildt, Fr. Köln Schaul, Berlin Cockelberg, Brüssel Spohn, Stud. Darmstadt Bahnhof-Hotel. Richter, Kfm., m. Fr. Frankfurt Sengstack, Fr. Hamburg Ehlers, m. Fr. Hamburg Werle, Berlin Timmermann, Dr. med. Hannover Wadel, Reg.-Sekr. Stettin Schneider, Rechn. R. Köln Boeries, Kfm. Marburg Kimpel, Fr. Dresden Mauker, Kfm., m. Fr. Stettin Dehmel, Steinbruchsbes. Bunzlau Mainzer, Kfm. Pfungstadt Marten, Fabr. Sevilla Andoyar, Fabr. Sevilla Schmidt, Kfm., m. Fr. Greifswald Belle vue. Müller, Bankier, m. Fam. Schwerin Hansmann, Fr., Consul. Oldenburg Hansmann, Kfm. Oldenburg von Fuchs, m. Fr. Düsseldorf Block. Gaullian, S. Fr. Bern Parthey, Dr. med., m. Fr. Sauer Schwarzer Hock. Moldzio, Hauptm. a. D. u. Rittergutsbes., m. Fam. Robitten Coppel, A., m. Fr. Steele Sichtau, W. Thorn Sichtau, 2 Fr. Thorn Lang, F., Fr. Bremen Clasen, Fr., Dr. Grevenmacher Baensch-Drugin, Buch- druckereibes., m. Fr. Leipzig Herzog, M. San Rafael Hassler, A., Fabrikdr., m. Fr. Nürnberg Overbeck, E., Kfm. New-Orleans Maybaum, R., Fr. Siegburg Wagner, Fr. Merzig Limpert, Erl. Recklinghausen Feldmann, H., Gutsbes. Dumpton Zwei Büche. Schön, Bdgemstr. Netzbach Herold, R., Kfm. Neustadt Hausbach. Kallmann, O., Apotheker. Dadweiler Goldener Brunnen. Nagel, A., Rent. Leipzig Müller, E., Stat.-Vorsteher. Frankfurt Ziegner, Fr. Schäfer, G. Frankfurt Marschel, M., Fr. Berlin Herr, M. Schwerin Dietsmühle. Zierach, P., Divisionspf. Düsseldorf Schneider, H., Fr. Saarbrücken Basedow, H., Fr. Hamburg Kühorn. Wertheimer, Kfm. Frankfurt Kuppinger, Kfm. Stuttgart Heckmann, Kfm. Mülheim Merkle, Kfm. Pforzheim Arnold, Kfm. Pforzheim Leininger, Kfm. Nürnberg Sommerfeld, Kfm. Berlin Frey, Kfm. Cassel Katz, Kfm. Aachen Flügel, Kfm. Dresden Dittmar, Kfm. Stuttgart Diener, Kfm. Leipzig Polemann, Kfm. Annaberg Wolf, Kfm. Ulm Mayer, Kfm. Wien Schmehl, Kfm. Köln Michalowitz, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Loebel, Steuer-Inspekt. Greifswald Boyer, Fabr. Wangen Herrgarten, Kfm. Köln Haase, Friedberg Kapralik, Kfm. Gabloux Lenander, Dr., m. Fam. Lund Dilger, Köln Dilger, Düsseldorf Schmitz, Mayen Scheer, m. Fr. Köln Fagel. Frauz, Dr. med. Frankenthal Rebenitz, L., Fr. Reval Friedrich, C., Fr. Reichs- gerichtspräsid. Berlin Fritzsche, A., Kfm. Siegm. Leicht, Brauereidr., m. Fr. Graudenz Englischer Hof. Sloan, M., m. Fr. Detroit Jartenfeld, A., Fr. Rent. m. Nichte. Berlin	Heydolph, Buchdruckerei- besitzer. Nürnberg Raabhaug, C., Kfm. Hamburg Krbprinz. Steiger, Kfm. Aegypten Höller, Frankfurt Dippold, Kfm. Nürnberg Dietrich, Postmeister. Guttstadt Wanner, Stuttgart Eisenbarth, Stuttgart Stark, m. Fr. Leipzig Neckel, Fr. Brodersde Schneider, Kfm. Mainz Bräutigam, Fr. Köln Hondrich, Fr. Neuwied de Boise, Fr. Paris Goldschmidt, Kfm. Coblenz Schäfer, Archt. Eilberfeld Rodenstein, Dr. Frankfurt Schulte, Kfm., m. Fr. Köln Schmidt, Kfm., m. Fr. Berlin Staudacher, Pflahlheim Kemper, Kaiserslautern Schnape, Baumstr. Kuttenbach Lange, Kfm. Leipzig Hotel Fahr. Hessenberg, Rent. Offenbach Müller, Rent., m. Fr. Chemnitz Duda, m. Schwester. Scharleg Hahn. Schellinger, Post-Sekr. Pfullendorf Walter, Lehrer. Hamburg Charbonier, Kfm., m. Fr. Bremen Meyer, Kfm., m. Fr. Berlin Fischer, 2 Hrn. Fabr. Oberseifen Sauter, Fr., m. Tochter. Cassel Stademann, Fr., m. Tocht. Altona Trafinoff, Fr. Russland Meissner, Kfm. Penig Hamburger Hof. Luckhaus, C., Fabr. Remscheid Schillmann, J., Kfm. Hamburg Happel. Spendlin, Ober-Post-Sekr., m. Fr. Altona Jackel, Gener.-Inspekt. Frankfurt Grossmann, Rent., m. Fr. Berlin Schnell, Kfm., m. Schwest. Lübeck Hemmerlein, Kfm., m. Sohn. Karlsruhe Lob, Kfm. Aachen Berger, Kfm. Aachen Rademacher, Kfm. Essen Westel, Kfm., m. Fr. Eisleben Stoeffler, Kfm. Heilbronn Rue, Kfm. Berlin Finger, Kfm., m. Fr. Berlin Becker, Dir. Hannover Wenzel, Kfm. Hannover Vier Jahreszeiten. Barker, Fr. London Dobbelmann, m. Fam. Nymwegen de Hangest, m. Bgl. Zeist Paine, Nordhampton Landers Brown, Fr. Nordhampton Brigham, Fr. Nordhampton Failing, Fr. Nordhampton Fitts, Fr. Nordhampton Lehman, Fr. Nordhampton Gleason Thomas, Fr. Nordhampton Wood, Fr. Nordhampton Runell, Fr. Nordhampton Falling, Fr. Nordhampton Kaiserhof. Baker, Bankier, m. Fr. Holland Geiger, Rent., m. Fr. Berlin von Meien, Fr. Hauptm. Berlin Kirchhoff, Leutn. Berlin Solini, Fr., m. Tochter. Warschau Fhr. von Maltzahn, Leut. Roswalk Maisenhof. zu Dessen-Schlade, Graf. Mallnitz zu Dessen-Schlade, Comt. Mallnitz Bradford, London Buttmouth, J. Philadelphia Buttmouth, A. Philadelphia Herzfeld, F., Bankier. m. Fam. New-York Mickerts, O. Wien West, Fr. New-York Karpfen. Briegleb, Kfm. Erfurt Tohl, Steuer-Superint. Marburg Lasse, Ingen., m. Fr. Köln Meyer, Kfm., m. Fr. Königsberg Flügel, Kfm. Zeitz Müller, Fr. Frankfurt Schmidt, Fr. Frankfurt Goldenes Kreuz. Tschudnovsky, B., Fr. Russland Neumann, H., Kfm. Breslau Schmidt, A., Kfm. Warschau Wirtchevich, R., Kfm. Münster Knopf, Fr. Wittlich Kirschbaum, m. Fr. Anspach	Brunner, Fr., Rent. Duckelsbühl Goldene Krone. Dunker, P., Fr. Ronsdorf Dunker, A., Fr., m. Tocht. Ronsdorf Felder, Fr. Barmen Jansen, Hauptzollamtsr. Leer von Niman, m. Fr. Riga Münster Hof. Kiehlmann, O. Halmstadt Kiehlmann, Fr. Halmstadt Riegel, J., Kfm. Embskirchen Schüller, R., Kfm., m. Fr. Hirschberg Hützel, E., Kfm., m. Fr. Windisch-Eschenbach von Boddien, Major a. D. Leissina Bolen, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Hantsch, Kfm., m. Tocht. Lebnitz Ehrmann, C. Dädelsheim Böhmer, B. Lebnitz Kronprinz. Düping, W., Hauptlehrer. Hechingshausen Jarocyski, B., Kfm. Berlin Baer, E., Kfm. Oberlahnstein Kahn, Kfm., m. Fr. und Enkelin. New-York Weisse Lilien. Strebel, Fr., Brauereibes. Mögdorf Seiboldt, W., Fr., m. Bed. N.-Eichbach Chassée, Th. Steele Hausfeld, C., Oberlehrer. Rhenow Fröderking, B. Blankenhain Schmuck, Rentmstr. Dierdorf Mehler. Bretzel, Oberleutn. Graudenz Schneider, J., Kfm. Köln Flom, F., Kfm. Würzburg Metropole und Monopole. Hirt, Rittergutsbesitzer. Camrau Scholz, G., Gutsbes. Ober-Rohmstock Kircher, H., Ingen. Stuttgart Wertheim, E., m. Fr. Mannheim Dade, Dr. Berlin Graf von Schwerin-Lowitz, Mitglied des Reichstags, m. Bed. Lowitz von Oldenburg, Kammer- herr. Danzig Rodewald, Dr. Königsberg Bernstein, Fr., Rent., m. Sohn. Berlin Reich, Geh. Reg.-Rath. Meyden Endell-Kieker, Posen Eberl, Gener.-Sekr. Posen von Kahlden, Dr. Posen Durchl. Prinz zu Schöneich- Carloth. Saabor Steinmeyer, A., Gen.-Sekr. Danzig von Wangenheim, Frhr. Berlin von Bernburg-Flamersheim, Rittergutsbes. Burg Flamersheim Stachly, Dr. Cassel von Busse, Major a. D. Zachortan Tschirsky, Rittmstr. Potsdam Kumerod, P., Fabr. Dänemark von Schorlemer, Frhr. Liesow Cohn, J. W., Kfm. Berlin Neumann, Dr. Stettin von Caustein, Frhr. Berlin Kutze, Gen.-Sekretär. Breslau v. Arnim-Güterberg, Ritt- meister. Strassburg v. Landsberg, Kammerherr. Steinfurt v. Lassander, Fr. Holland v. Lassander, H. Holland Cleve, Major u. Dir. der Landeskammer. Stettin v. Molsberg, Excell., Gener., m. Fam. Stuttgart von Stockhausen, Baron. Berlin Maertens, Rittergutsbes. Marburg von Mendel-Steinfels, H., Landesökonomierath. Halle Zamoos, B., Fr., m. Tocht. Rom Erchreich, A., Rent. Russland von Erhard, Baron. Breslau Kretschmann, W. London Sartori, G. Turin Mander, P. Turin Klitzing, Rittergutsbes. Charlottenhof von Güterberg, A., Rittmstr. Strassburg Ring. Beckmann, W., Bergwerks- direktor. Wattenscheid Philips, L. J., m. Fr. Haag Bur, A. E., Fr. Amerika Wachbrun, A. F., Fr. Amerika Wachbrun, Fr. Amerika Thinney, A., Fr. Amerika	Jomann, B. A. Amerika Barnass, A., Fr. Amerika Barnass, G., Fr. Amerika Mow, H. Amerika Stern, Fr., Rent. Berlin Freudenthal, Fr., Dr. Berlin Werfel, Th. Wien Stulz, W., Rechtsanw., Dr. Frankfurt Tuteur, J., Kfm. Berlin Wimperes, m. Fr. u. Bed. London Minerva. Bunding, A., Kfm. Bremen Warth, J., Fr. Russland Alafasoff, N., Stud., m. Mutter. Russland Gorelithenko, N., Dr., m. Sohn. Russland Totte, M., Kfm., m. Fr. Bremen Müller, M., m. Tocht. Frankfurt Nassauer Hof. Ober, E., Gen.-Konstul Dr. Tiflis Kauffmann, Th. Chicago Barbanson, A. Brüssel Cochrane, A. B., Fr., m. Fam. u. Bed. Worcestershire Müller, C. W. Berlin Jacoby, A., m. Fr. Dresden Fox, M. New-York Schraun, A., Fr., Kgl. Hof- schauspielerin. Berlin Mouhaan, S., m. Schw. Amsterdam Lutz, Fr., m. Fam. Rotterdam Luftkurort Neroberg. Heine, E., Fr. Berlin Hahnel, M., Fr. Ernsthode von Hemmerich, Fr., Major, m. Tocht. Frankfurt Sonnenhof. Oberwaller, Kfm. Wien Lange, Kfm. Leipzig Müllers, Kfm., m. Fr. Köln Zacharias, Kfm. Crefeld Beckmann, Prof. Dr. Minneapolis Jewett, Dr. St. Paul Voehl, Kfm. Bocholt Kuya, Fr. Hocholt Fritzsche, Kfm. Chemnitz Nutz, Kfm. Weibburg Werner, Kfm. Heidelberg Nordmann, Kfm. St. Etienne Kaltenbach, Kfm. Aachen Adam, Kfm., m. Fr. Celle Brockstaedt, Fr. Königsberg Beyer, Apoth. Bonn Burghardt, Kfm., m. Fr. Berlin Berthensel, Kfm. Frankfurt Stöhr, Kfm. Berlin Gelpke, Dir., m. Fr. Remscheid Hardt, Kfm. Remscheid Hoffmann, Kfm. Louisville Hoffmann, Kfm. Louisville Jacke, Kfm. Louisville Weigert, Kfm. Hamburg Woringer, Cassel Cauer, Kfm. Breslau Rosenner, Kfm. Breslau Keller, Kfm. Köln Parnemann, Kfm. M.-Gladbach Lebach, Kfm. Strassburg Mosser, Kfm. Weibburg Hardtmann, Kfm. Karlsruhe Gondorf, Kfm. Godesberg Staley, Kfm. Unna Lindenberg, Kfm. Berlin Schulte, Kfm. Brüssel Oranien. Landshoff, m. Fam. u. Bed. Berlin Kirchlein, m. Fr. Berlin Reuss, m. Fr. u. Bed. Brüssel Ochs, m. Fr. u. Bed. Frankfurt Park-Hotel. von Romocki, Gutsbes. Kalis van Harpen Kuypen, Hptm., m. Fam. Holland Pariser Hof. Gross, A. Sonneberg Kempner, N. Breslau Krieger, Dr. Würzburg Kurtz, Dr. Würzburg Petersburg. Cheremeteff, Excell., S., Fr., m. Bed. Petersburg Jenny, H., m. Fr. Kiew Roman Michalowski, Graf, m. Fr. Galizien de Kondraffski, Fr., m. Bed. Brüssel Promenade-Hotel. Meier, Kfm., m. Fr. Köln Meier, Fr. Köln Pitsch, G., Ingen. Essen Zur guten Quelle. Blumenstein, B. Weimar Winkler, A., Kfm. Weimar Hohensee, Fr., m. Tocht. Berlin Dürfeld, P. Saarbrücken Neumann, Dr. med., m. Fr. Königsberg Schwarze, R., Kfm. Radesheim Wintze, P. Bremen Feldheim, S., Kfm. Bamberg	Quellenhof. Gärtner, C., m. Fr. Rostock Seidel, Th., Buchdruckerei- besitzer, m. Fr. Kaitowitz Brück, F., Buchdr.-Bes., Werbelskirchen Schenkel, A., m. Fr. Kreuznach Henninghaus, B. Bonn Schöne-Lamm, Fr. Villner Drühl, A. Wick Parschow, F. Thieskew Stautz, B., Fr., m. Fam. Malland Quisinn. Ruyster, Rittergutsbes., m. Fr. Plotha Reinhardt, Dr. Frankfurt Ogden, W., m. Fr. Washington Ogden, Fr. Washington Idelson, Petersburg Reichspost. Steinberg, Kfm. Hörde Steg, Kfm. Bochum Kloppner, Kfm., m. Fr. Dortmund Feldmann, Gutsbes. Dumpton Haus, m. 2 Töcht. Eisenach Pfisterer, Magdeburg Schmidt, Brauereibes. Burg Willecke, Eisenb. Betriebs- Sekretär. Magdeburg Wendenhey, Fr. Wacker Langweiler, Kfm. Barmen Lohmann, Barmen Schmitz, Barmen Oestreicher, Kfm. New-York Brandenburger, Kfm. Bremen Nicolai, Sekretär. Forbach Rhein-Hotel. Read, New-York Goldstein, 2 Hrn. New-York Bohn, Würzburg Augustin, m. Fr. Glückstadt Fletheim, Duisburg von Bulow, Karlsruhe Woodward, Amerika Marks, Amerika Andrew, m. Fr. Alexandria Weichmann, Emden Greurr, m. Fr. Amerika Benecke, Hamburg Gutknecht, Hamburg Nanienburg, Hotelbes. Mannheim Schmidt, Stadtrath. Weimar Remy, Brüssel Goslar, Siegen Lents, Fr. Bremen Draneit, Bremen Loewe, Fr., m. Fam. Berlin Gamlin, Advokat, m. Fr. Wales Brusse, m. Fr. Amsterdam Mittel, England Tattersall, England Green, England Häcker, England Schofeld, England Beasermann, Dr., m. Fr. England Sonnenthal, Fr., m. Tocht. London von Wolff, Fr. Petersburg Stepacoff, Fr. Cadshun Stiller's Hotel und Pension. Wachter, S., Fr. Berlin Wintzer, P., Fr. Berlin Weid, E., Fr. Leimster Moll, A., Notar, m. Fam. Utrecht Stümerhof. Gottreins, Th., Fr. Zwickau Leidhold, J., Fr. Zwickau Schneider, J., G. Zwickau Kestler, Fr. Amtmann. Rügen Nickels, Fr., Dr. Leipzig Stadthagen, M., Kfm., m. Fr. Cressen Broekhuijsen, F., Fr. Haag Broekhuijsen, E., Fr. Holland Rauchholz, L., Kfm. Essen Rose. de Vettes, Fr. Rotterdam Doorewaard, H. Rotterdam Franka, Rittergutsbes., m. Fr. Barmstedt Parry, Fr. Cincinnati Kimley, Fr. Cincinnati Champaign, Fr. Cincinnati Machan, Fr. Cincinnati Andrews, Fr. Cincinnati Schlossing, E., Fr. m. Bgl. Berlin Thoms, J. C., m. Fr. Cincinnati Thoms, Fr. Cincinnati Ashbridge, m. Fr. Woodford van Nuffel, Ch., m. Fr. Antwerpen Ebbinghaus, Fr., Prof., m. Tocht. Breslau Sautter, W., m. Fr. Albany Seidel, A., Fr. Berlin Schorer, J. G. Haag Weisses Ross. Ritter, E., Frau, Baumstr. Hof Lindemeyer, E., Fr. Hof Weinig, A., Brauereibes. Gerolzhofen Rösch, A., Buchhändler. Strassburg Hagen, E., Kfm. Kurtzahn, O. Berlin Schaller, H. Bamberg Schröder, K., Fr. Wittlich Schiber, A., Forstmatr. München Hofmann, O., Fabr., m. Fr. Thum	Krämer, W., m. Fr. Ludwigsburg Mills, E., m. Fr. Montclair Savoy-Hotel. Broches, Warschau Meier, Kfm. Paris Sommer, m. Fr. Nidda Roos, Banquier, Dr., m. Fam. Koevorden Schützenhof. Eisel, Decan. Krefeld Möhrstedt, Born Kretschmann, m. Fr. Berlin Sturm, Geschw. Köln Kromberg, Fabr. Barmen Rebensburg, Fr. Barmen Mönkeburg, Kfm. Apeln Steckelmann, Stendal Steckelmann, Fr. Stendal Dressler, Fr., Pfarrer. Diez Spieseke, Kfm. Daxau Schweinsberg. van Praagund, m. Fr. Dresden Schneider, Kfm., m. Fr. Köln Holbe, Kfm., m. Fr. Heilbronn Meyman, Kfm. Köln Mundschink, Uelzen Kaubisch, Kfm. Dresden Stocker, Ingen., m. Fr. Ellenbon Zimmermann, Kfm. Frankfurt Willis, Kfm. Köln Stockemy, m. Sohn. Queenstown Somening, Kfm., m. Fr. Berlin van Boninky, m. Fr. Amsterdam Werckmeister, Kfm., m. Fr. Moskau Gleider, Kfm., m. Fr. Hasselt Greier, m. Brud. Hasselt Hermann, Dr. med. Köln Lem, Kfm. Frankfurt Gerber, Ingen. Ruderheim Vonner, Stud. Algringen Bastiani, Dr. med. Hamburg Spiegel. Lenador, Dr., m. Fam. Lund Tannhäuser. Goldmann, Fr. Berlin Simon, Fr., Dr. Berlin Lichtenstein, Fr. Berlin Glossner, Kfm. Freudenstadt Glossner, Fr. Freudenstadt Kreithiny, Mainz Karrillon, Schriftsteller Dr. Weinheim Matheis, Kfm., m. Fr. Aachen Fink, Frankfurt Presch, Kfm. Berlin Hildebrand, Kfm. Berlin Mayer, Kfm. Koblenz Leibenguth, Kfm. Neunkirchen Meissner, Redacteur. Cassel Beigling, Redacteur. Hörde Fiedler, Redacteur. Gr.-Lichterfelde Union. Lutringer, Kfm., m. Fr. Loda Driesner, Kfm. Berlin v. Schumann, kaiserl. Bank- vorstand, m. Fr. Fürstwalde Zerneck, kaiserl. Bank- Dirat. Frankfurt Mittée, Fr. Lauterburg Rauh, Kfm. Solingen Hess, Kfm. Idstein Victoria. Uter, m. Fr. Lübeck Uter, Fr. Lübeck Humann, Kfm. Wattenscheid Beasley, Fr. England van den Brock, m. Fr. Holland Bockamp, m. Fam. Essen v. Schütz, Major a. D., m. Fr. Westfalen Dvon & Sister Malie, Fr. Englnd Schleh, Oeconomierath, Dr. Münster Schulte, Dr. Münster Canon King, m. Fr. Oxford Köhler, Kfm. Apolda Wrede, Rittergutsbes. Söderhof Morian, Neumühl Richter, Berlin Willenrod, Kfm. Leipzig v. Rheden, Kammerherr. Hannover Johannsen. Hannover Storck. München Diel. Köln Rauch. Köln v. Wilms, Rittmeister. Darmstadt Schuster, Fr. München Gerdes, Fr. Hannover Puhlmann, Fbkb. Hannover Schneidemühl Bischoff, Reg.-Assess. Metz Westfälischer Hof. Fischer, Fr., Baumeister, m. Tochter. Nippes Bergling, Ingen. Hörde Kyhast, Wien Plazcek, k. k. Notar, m. Fr. Furuck Schleusener, Kfm., m. Fr. Leipzig Steckelmann, m. Tochter. Stendal Poell, Rent., m. Schwester. Mettmann	Kaiser, S. Hrn. Köln Schulz, Fabr., m. Fam. Feldberg Block, Apoth. Cöslin In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Bernthsen, L., Fr. Mannheim Glaser, Rent. Frankenthal Schunck, Fbkb. Malheim Warry, D., Fr. London Pension Hötter. Brömme, E., Dr. phil., m. Fam. u. Bed. Petersburg Pension de Bruijn. de Vries, E., Fr. Leiden Gr. Burgstrasse 7, I. Kerese, N., Kgl. Richter, m. Fr. Budapest Gr. Burgstrasse 8. Deye, Leut. Kiel Löwr, Frau, Bankdirector. Bremen Buchheit, M., Pinstinger Elisabethenstrasse 6. Weyer, R., Fr. Gräfrath Evang. Hospiz. Fink, Brauereibes., m. Fr. Dassel Alex, m. Fr. Düsseldorf Conrad, Düsseldorf Jonker, Stud. Kinderdyk Flohr's Privathotel. Giese, Th. u. W., 2 Hrn., Kfite. Petersburg Blumhardt, B., Fr., Rent. Rorsbach Heinlein, Fr., Rent. Berlin Rudolph, Frau, Rent. Berlin Villa Helene. von Roedel, Hauptmann, m. Fr. Königsberg Gumpel, G., Kfm. Leipzig Villa Hertha. Marsden, Dr. med., m. Fr. Ilfracombe Smith, H., Rent., m. Fr. Paris Nöttingk, F. B., Rent., m. Fam. Lewisham Pension Kehrman. Luchterhand, 2 Fr. Köln Scharpenseel, Referendar. Bochum Scharpenseel, Bochum Pension Margaretha. Forster, Rittmstr. Ulm Prussing, L., Fr. Chicago Kloman, Fr. New-York Kloman, M., Fr. New-York Noyes, J., Fr. New-York Marktstrasse 12. Graf von Schwerin, B., Hauptmann. Detmold Privathotel Montreux. Meyer, W. B.-Baden von Wedel, K. H., Leut. Lignitz Mühlgasse 11. da Rocha-Schmidt, Amts- richter. Zabrze Nerostrasse 3, II. Schari Wokter, Kfm. Womak Nerostrasse 42. Bessmann, M., Kgl. Bahn- meister. Marktbrühl Pension Ossent. Krieger, E., Fr. Potsdam Wachtmeister, Fr., Grafm. m. Kindern u. Erzieh. Trolle Villa Primavera. Williams, Prof., m. Fam. u. Bgl. Providence Saalgasse 5. Wenker, K., Kfm. Düsseldorf Schützenhofstrasse 2. Aulich, O., Kfm. Leipzig Villa Silesia. Utting, Major a. D. Grottkon Villa Stillfried. Laguer, N. Sagan Taunusstrasse 18. Doege, A., Frau, Rent. Berlin Gross, B., Frau, Rent. Berlin Pension Unkel. Ott, m. Fr. Kira Grimm, Fr. Kira Pension Westmister. Müller C., Fabr., m. Fr. Wilhelmstrasse 22. Ebeling, Dr., m. Fr. Florenz Augenheilanstalt für Arme. Bär, Karoline. Hauptstätten Georg, Katharina. Rossbach Leidmer, Gertrude. Gundheim Diesel, Heinrich. Wellesweiler Meffert, Helene. Oberaulheim Frickhofen, Bertha. Oberdielbach Hilsdorf, Jakob. Gaubickelheim Petry, Anna. Niederglabach Schneider, Anna. Hallgarten Schwarz, Katharina. Florsheim Sygfred, Amalie. Kothheim Seelbach, Laura. Rossbach Schober, Anna. Gausalgesheim Kneip, Jakob. Mählpfad Reusch, Elisabeth. Baumbach Weber, Friedr. Geisenheim Thoma, Philipp. Kessel
--	--	---	---	--	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Lederwerke vorm. Mayer, Michel u. Besinger, Mainz. Nachdem von den Aktien der Gesellschaft, deren weitaus grösster Theil sich noch in erster Hand befindet, einzelne Posten ins Publikum gedrungen sind, bietet der Geschäftsbericht für 1899/1900 in weiteren Kreisen Interesse. Der Fabrikationsgewinn wird mit 1,153,920 (1898/99 935,415 Mk.) ausgewiesen, wovon nach Abzug der Unkosten und nach Absetzung von 107,568 Mk. (114,153 Mk.) Passivzinsen und 6004 Mk. (21,714 Mk.) Abschreibungen auf Debitoren ein Bruttoertrag von 70,542 Mk. bleibt gegen 152,851 Mk. Verlust im Vorjahr. Davon sollen 3527 Mk. der Reserve und 12,319 Mk. dem Amortisationsfonds zugewiesen und 50,000 Mk. als Dividende von 1 pCt. (1898/99 0) verteilt werden. Der Bericht begründet die geringen Abschreibungen damit, dass der Schätzungswert der Grundstücke allein sich auf 246 Mill. Mk. belaufe, welcher Betrag den Buchwerth der Grundstücke und Gebäude um 90,372 Mk. übersteige, sodass letztere, die bei der Landesbrandkasse mit 2,03 Mill. Mk. eingeschätzt sind, als bereits völlig abgeschrieben angesehen werden können. Der Schätzungswert der Maschinen und Geräte übersteige den Buchwerth um 116,313 Mk. Bei 5 Mill. Mk. Aktienkapital betragen bei Jahreschluss die vertragsmässigen Darlehen 1,85 Mill. Mk. und die sonstigen Verbindlichkeiten 517,944 Mk., wogegen die Grundstücke mit 0,91 Mill. Mk. und Gebäude mit 2,12 Mill. Mk. zu Buch stehen, Maschinen und Geräte mit 866,000 Mk.; in Baar, Wechseln und Effekten waren 624,000 Mk. und in Waaren 3,41 Mill. Mk. (4,19 Mill. Mk.) vorhanden, und bei Debitoren standen 1,18 Mill. Mk. aus. Der Amortisationsfonds für Gebäude wird mit 667,968 Mk. ausgewiesen, für Maschinen und Geräte mit 525,904 Mk.; die Reserve I enthält 304,974 Mk., die Reserve II 98,451 Mk. Ueber die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sagt der Bericht, dass sich während der ersten vier Monate der Verkauf auf der Höhe der entsprechenden Vorjahrsperiode gehalten hat.

Zur Geschäftslage der Leder-Industrie. Die Handelskammer Offenbach, in deren Bezirk die Leder-Industrie bekanntlich besonders stark vertreten ist, schreibt in ihrem Bericht u. A.: Die Leder- und Lederwaren-Industrie hat durchgehend ein günstiges Jahr hinter sich. Im Hute- und Fellhandel macht sich bei infolge guter Futterernte für die Landwirtschaft geringen Schlachtungen starker Bedarf geltend. Der Absatz wurde leichter und die Preise stiegen, und zwar beides sowohl auf dem deutschen Markt, wie im Auslandsgeschäft. Auch in fertigen Ledern ging der Absatz leichter von Station und Preisaufschläge konnten, wenn auch erst in der zweiten Hälfte des Jahres, erzielt werden. Die Aufwärtsbewegung war diesmal im Gegensatz zu der Spekulationshausse von 1899 eine gesündere, durch verstärkte Nachfrage bedingte. Die Preise für die Rohwaaren gingen allerdings noch höher als 1899 und standen schliesslich in einem schreienden Missverhältnis

zu den Verkaufspreisen, trotzdem zu denselben, wie gesagt, namentlich für feinere Oberleder (Kalb- und Ziegenkid- und Glanzleder) Aufschläge erzielt werden konnten. Auch in Portefeuilleleder war der Absatz wesentlich leichter als früher und zu besseren Preisen möglich. In Schaffeder machte sich Knappheit am Markte bemerkbar, welche auf Mindererschlächtungen in England zurückzuführen war. In feinen Lederwaren lässt das Berichtsjahr gleichfalls alle seine Vorgänger hinsichtlich der Lebhaftigkeit des Geschäftsgangs weit hinter sich. Vor Allem erwies sich der deutsche Markt abermals kaufkräftiger, und zwar auch für bessere Waare. Dagegen zeigte England zunächst einen erheblich stärkeren Bedarf als im Vorjahr, der allerdings gegen Ende des Jahres merklich nachliess, und auch das russische Geschäft gestaltete sich im Allgemeinen günstiger als 1898. Der Export nach den übrigen in Betracht kommenden europäischen Märkten hat sich gleichfalls wieder gehoben, insbesondere zeigt sich das im Verkehr mit Spanien, während das Geschäft mit den Vereinigten Staaten nach wie vor im Argen liegt und auch in Albus kaum noch mit Nutzen dahin gearbeitet werden kann. Für die Albumfabrikation blieb die Geschäftslage unter der Ungunst der nachhaltigen von diesem Artikel abgewandeten Mode unverändert, während sich in Koffern und Reisetaschen, sowie zugehörigen Artikeln sowohl im Inland wie im Ausland gute Nachfrage zeigte. Höhere Preise waren aber weder für diese Fabrikate, noch überhaupt im Allgemeinen für feine Lederwaren zu erzielen, trotzdem Leder und Metalle, wie fast alle Zuthaten, zum Theil erheblich im Preise gestiegen sind. In der Herstellung von Militäreffekten und Feuerwehrraats hat sich gegen das Vorjahr nichts Wesentliches geändert, in Fahrrad-Lederartikeln ist Stockung im Absatz eingetreten. Die in unserem Bezirke in starker Entwicklung begriffene Schuhwaarenfabrikation, welche innerhalb der deutschen Konkurrenz bereits mit in erster Reihe steht, hatte im Berichtsjahr zunächst mit infolge des milden Winters starken Vorräthen bei der Kundschaft zu rechnen. Später machte jedoch die Aufwärtsbewegung auf dem Ledermarkt ihren Einfluss geltend und brachte grössere Lebhaftigkeit im Absatz und auch steigende Verkaufspreise, die indess immer noch nicht auf eine den Preissteigerungen der Rohmaterialien und Zuthaten entsprechende Höhe zu bringen waren. Gleich günstig wie das deutsche Geschäft gestaltete sich der Export nach den Auslandsmärkten, deren Zollverhältnisse nicht prohibitiv wirkten; dabei machte sich jedoch fast allenthalben, auch in Deutschland, die amerikanische Konkurrenz stark fühlbar.

L. Ueber die Wirtschaftszustände im Czarreiche ist man in der Regel schlechter unterrichtet, als über die in irgend einem anderen Theile der Erde. Obwohl Russland gleichsam vor unseren Thoren liegt, und obwohl in diesem Zeitalter beispielloser Oeffentlichkeit scheinbar nichts verborgen bleiben kann, dringen doch immer nur spärliche und zerstückelte Einzelheiten über die wirtschaftlichen Verhältnisse von dort zu

uns. Wie steht es mit den Folgen der Hungersnoth? Man weiss es nicht, oder mindestens nur ungenau. Welchen Nutzen hat die vom Finanzminister Witte eingeleitete Hilfsaktion zu Gunsten einiger nothleidender Industrie-Unternehmungen gestiftet? Auch darüber sind niemals zuverlässige Angaben nach Westeuropa gedrungen. Aber soviel weiss man, dass der Geldmangel, der vor mehreren Monaten jene aussergewöhnlichen Massregeln der Regierung veranlasst hatte, mit unverringter Schärfe fortdauert. Wir entnehmen dem „Russisch-Deutschen Boten“ einige Einzelheiten, die ein sehr trübes Bild von den gegenwärtigen schwierigen Zuständen im Nachbarlande geben. So wird in Warschau heftig über die Schwierigkeiten geklagt, die bei der Abwicklung von Waaren-geschäften entstehen. Die meisten Wechsel kommen aus den inneren Gouvernements protestirt zurück. Das Loos der Warschauer Kaufleute theilen die Petersburger, Moskauer und sonstigen Unternehmer, die ihre Waaren gegen Accept oder offenen Kredit verkaufen. Ebenso traurig sieht es auf der Börse aus; düstere Gesichter verfolgen nervös das Sinken der Dividendenpapiere, und die Zeitungen bringen fast in jeder Nummer aus den verschiedensten Punkten des Reichs neue Nachrichten über erfolgte Zahlungseinstellungen. So hat im vorigen Monat eine grosse Firma, die Aktiengesellschaft für Baumwollmanufaktur von E. L. Bari in Lodz, deren Passiva mehr als 4,500,000 Rubel betragen, ihre Zahlungen eingestellt. Ihr folgte eine der geachtetsten und ältesten Firmen in Lodz, die Zintenhof'sche Tuchmanufaktur, vormals Wehrmann u. Sohn, mit zwei Millionen Rubel Gesamtschulden. Beide Firmen fallirten in Folge der Verluste durch auswärtige Käufer. Ferner fallirten in Warschau der Grossindustrielle J. Ulanowsky, in Moskau das Handelshaus Moriz Palm u. Cie., in Petersburg die Bankhäuser Nikitin und A. Kutusow. Die Liste ist noch länger, aber das Mitgetheilte genügt schon, um die augenblicklichen bedenklichen Zustände in Russland zu kennzeichnen.

Für die sibirische Goldindustrie, deren Ausbeutung ja bis jetzt in höchst oberflächlicher Weise betrieben wurde und zu zahlreichen Schwindelgeschäften geführt hat, denen es nur darauf ankommt, ihre Aktien zu hohen Preisen an Leichtgläubige zu verkaufen, um dann spurlos zu verschwinden, scheint, so schreibt uns unser Petersburger Korrespondent, eine neue Aera soliderer Exploitation anbrechen zu sollen, indem zwei grosse Unternehmen in London organisiert wurden, von denen das eine sich den äussersten Nordosten Sibiriens, das Anadyr-Gebiet, welches fabelhafte Reichtümer bergen soll, zur Ausbeutung erkoren hat, während die andere Gesellschaft ein Terrain von 8000 Quadratmeilen an der Küste des Ochotsker Meeres in Arbeit nehmen will. Gerüchtweise verlautet, dass noch weitere ausländische Gesellschaften Goldbergwerke in Sibirien in Exploitation zu nehmen wünschen und bei der russischen Regierung deshalb um Erlaubnisse nachsuchen.

Eine 4spänn. Equipage für 1 Mk.,

Werth 10,000 Mark, hat Jeder Aussicht zu gewinnen, der 1 Loos zur Bromberger Pferdelotterie, Ziehung nächsten Mittwoch, erste. Weitere Gewinne: 1 zweispännige Equipage im Werthe von 5000 Mark, 1 zweispänniger Jagdwagen, 16 edle Reit- und Wagenpferde, 25 elegante Damen- und Herren-Fahrräder, 1976 Silber- und andere praktische Gewinne. Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empf. Leo Wolff, Königsberg i. P., Kantstrasse 2, sowie hier d. H.

Max von Brank, J. Stassen. F 78

Einladung.

Zur Feier des Jahresfestes des Gustav-Adolf-Bereins Wiesbaden-Land in Erbenheim werden die Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen. Gottesdienst 2 Uhr Mittags. Nachfeier 1/4 Uhr. F 453

Der Kirchenvorstand.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof“.

Tagesordnung:

1. Bericht und Abrechnung über die Pflanzvertheilung an Schulkinder.
2. Sommer-Ausflug.

F 381

Der Vorstand.

Kaufen Sie nur

**Triumph**
Salmiak-Terpentin-Waschpulver
ist das bewährteste Waschmittel der Neuzeit.
Fabrikant: Kölner Seifenpulver-Fabrik August Jennes, Köln-Ehrenfeld.

dieses Waschpulver

Vertreter: (Ka 2145 g) F 130

Josef Feuer, Frankfurt a. M., Herderstrasse 17.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Bier Stüd prima Apfelwein

preiswürdig abgegeben

Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrierte Preisliste gratis und discret.

F 164

W. Müller, Leipzig 41.

Obst-Einkochkessel

in Kupfer und Messing,

Einmach-Gläser

der bewährtesten Systeme,

Frucht-Pressen,

Bohnen-Schneidmaschinen

in grösster Auswahl empfiehlt

8964

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Telephon 213.



Wollen Sie nicht

alle paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse,

Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik

Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch.

Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt.

Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten Kreisen bekannt.

8700

„Deutscher Hof“.

Goldgasse 2a.

Prima Apfelwein, eigene Kelterei, auch für Weintraut sehr vorzüglich.

Goldgasse 2a.

6575



Zur Heidenmauer,

Adlerstrasse 6.

Heute Samstag: Mehlsuppe.

E. Müller.

Kirchweihfest Neudorf.

Gasthaus „Zur Krone“

ladet alle Bekannte u. Freunde ergebenst ein. Für gute Weine und Speisen ist bestens gesorgt.

Hochachtend

August Baum.



Heute Samstag früh wird

Schweinefleisch

angekauten. Von 6 Uhr Abends ab: Mehlsuppe, frische Hausmacher Blut- u. Leberwurst. Bid. 50 Bl., Preßkopf u. Bratwurst bei

F. Budach, Balkenstrasse 22.

Die

MAGGI

Produkte:

Maggi zum Würzen, Gemüse- u. Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln, Glutun-Pasta

empfehle jeder praktischen Hausfrau auf das Angelegenlichste. 8947

Jacob Huber, Bleichstrasse 15.

Zur Einmachzeit!

Viel feineres Aroma erhalten und bewahren eingemachte Früchte, Gelée, Bowlen etc., wenn sie mit

Fruchtzucker,

welcher mit dem in den Früchten enthaltenen Zucker identisch ist, hergestellt sind.

Zu haben in Flaschen à 2 1/2, 5, 10 und 20 Pfd.

Inhalt bei

F 79

C. Acker Nachf.

(E. Hees junr.),

Aug. Engel,

Carl Erb,

Friedr. Groll, Goethe-

strasse 13,

C. W. Leber,

Carl Hertz, Wilhelm-

strasse 18.

Großer Möbel-Verkauf

nur noch einige Tage, wegen Ueberfüllung des Lagers, in bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstrasse 22

Haus mit Weinhandlung und ff. Weinlauben in Betrieb, von Kurfürsten besucht, großer Hof und Garten, bei 15-20,000 Mk. anz. zu verk. Näh. u. d. H. 61 Hauptpostf.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa mit ca. 15 Räumen und Zubehör mit hoher Ansiedlung auf 1. Oktober zu kaufen gesucht, bevorzugt wird Frankfurterstraße oder deren Umgebung. Offerten unter H. W. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Geschäft od. Restaurant in guter Lage od. ein solches, welches man durch Ausbauen noch rentabel machen kann, bei hoher Anz. zu kaufen gef. Off. u. T. T. 392 a. d. Tagbl.-Verl. 8773

Villa oder Stagenhaus gesucht.

Sehe mein rentables Haus erster Lage Mainz, mit einer Hypothek belastet, in Zahlung. Näh. bei

L. Ehrhardt, Mainz, Clarastraße 28.
zum Alleinbewohnen, ca. 8 Zimmer, zu kaufen gesucht. Offerten unter J. H. Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Villa zum Alleinbewohnen, ca. 8 Zimmer, zu kaufen gesucht. Offerten unter J. H. Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Central, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524. 8475

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feibiger, Tage, auszugeben. H. Linz, Mainzerstraße 12. 8773

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehen-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch, Mannheim. F 62

30-50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Off. u. T. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. 8775

60-70,000 Mk. Privatgeld auf 1. Stelle per 1. Okt. zu vergeben. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 8547

10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. T. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. 8770

10,000 Mk. auf 2. Hypothek auszugeben. H. Linz, Mainzerstraße 12. 8740

Capitalien zu leihen gesucht.

Mk. 100,000 auf 2. Stelle nach Mk. 60,000 f. v. Oct. Zuhälter groß, blühenden Geschäfts auf sein Betriebsvermögen aufzunehmen. (ca. 2 Morgen an 3 Strohen-Fronten m. 60, 70 u. 72 Metern.) 300 Meter vom neuen Centralbahnhof, großart. Villenbaupläne. (Gebäude laut Brandtasse 96,000 Mk., Bodenwert ca. 150,000 Mk.) Off. u. T. A. 549 a. d. Tagbl.-Verlag mit u. Selbstdarlehen. 8767

80-100,000 Mk. geg. prima pa. 2. Hypoth. zu gutem Zinsf. auf ein hochfeines erstklassiges Objekt (renomm. Geschäftshaus) in Biberfeld gef. Gef. Off. u. T. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. 8782

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek für gleich oder später gesucht. Jindus nach Vereinbarung. Gef. Offerten unter J. H. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8422

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter L. N. 343 an den Tagbl.-Verlag. 8738

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 8902

20-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % auf sehr rentabl. neues Haus in guter Lage gef. Gef. Off. u. T. T. 392 a. d. Tagbl.-Verl. 8769

22-25,000 Mk. nach der Landesbank zu leihen gesucht. Offerten unter H. 9. 362 an den Tagbl.-Verlag. 8737

20-30,000 Mk. auf 2. Hypothek (Haus im Zentrum) von pünktlichem Zinszahler gegen hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter H. H. 112 postlagernd. 8910

12-15,000, auch bis 20,000 Mk., auf prima 2. Hypoth. zu 5 % von sehr gutst. Geschäftsm. u. promptem Zinsg. gef. Gef. Off. u. T. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. 8771

30,000-40,000 Mk. auf prima Objekt als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter T. H. 633 an den Tagbl.-Verlag. 8568

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter T. H. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8910

10-12,000 Mk. auf prima 1. Hypothek sofort, ev. per 15. Juli, gesucht. Off. unter N. H. N. 516 an den Tagbl.-Verlag erb. 8910

200-250 Mk. zu leihen gesucht. Sichere Bürgschaft. Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten u. A. L. 30 postl. Berliner Hof, Tannstraße. 8910

Druckkredite

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich ab heute

Goethestraße 20, B.

Heinrich Dörr, Maurermeister.

Ichias

und Neuralgie-Kranke f. sichere Heilung in kurzer Zeit, auch in d. hartnäckigsten Fällen.

F. Schmidt, Leipzig, Emilienstraße 23, 1.

Wagenleidenden

Heile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen, oft quälenden Wagenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.

Paul Koch, Gelsenkirchen 70. (C. 1967) F 191

Theilhaber

mit 5 bis 6000 Mk. zur Kapitalisation v. Banartikeln mit groß. Nutzen u. Verbrauch sofort gesucht. Näh. A. N. 1200 Hauptpostlagernd.

Betheiligung.

Tätiger Kaufmann geübten Alters, augenblicklich in erster Stellung, sucht, um sich selbstständig zu machen, Stellung in einem kleinen größeren Engros- oder Fabrikgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich gleich oder nach Vereinbarung mit Capital zu beteiligen. Offerten unter H. H. 623 an den Tagbl.-Verlag.

Zu hochrentablem, großem Verdienst abwerfenden Unternehmen stiller oder tätiger Theilhaber mit 60-100,000 Mark gesucht. Offerten erbeten unter U. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Beisitzerin eines Hauses, in welchem sich ein Laden befindet, wünscht eine Kasse-Fürsorge zu übernehmen. Gef. Offerten unter C. D. V. 487 sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine junge Dame sucht für den Winter zu einem Familien-Besuch in Wiesbaden, in einer Pension. Off. u. T. T. 396 a. d. Tagbl.-Verl. 8771

Polster und Matten von Möbeln bill. Wollgasse 39, B. I.

Alle Tücher u. Aufreißer-Arbeiten w. angenommen, gut und billig besorgt Adlerstraße 30, Dts. 1 St. d.

Schneiderin empfiehlt sich. Kibrechtstraße 28, 2. Hof.

Eine Schneiderin empf. sich a. d. D. Schulberg 18, 3 r.

Näherin sucht Beschäftigung pro Tag Mk. 1.50 in u. außer dem Hause. Hellmuthstraße 35, St. 1.

Eine Näherin im Nähen in u. a. d. D. Hellmuthstr. 21, 2. Hof. Eine Näherin sucht noch Arb. ins Haus, hauptsächlich in Herrenkleidern. Frankfurterstraße 10, 2. St. rechts.

Alle Bestellungen für Herrn F. Witting. Modistin, bitte Mainzerstraße 20 zu richten.

Wohes! Samml. Karabinen w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dogheimstraße 18, B. 8908

Hunde und Schafe (Herr J. Nagel). Bestellungen erbitte per Postkarte.

Heilgymnastik für Kinder und Erwachsene jeden Alters. Besonders empfehlenswert bei: Stomatitis, Kränkheiten, Nervosität, Diarrhöen, schiefes Schädel, schwache Brust, Rücken, schwache Füße, Gelenke. Es kommen zur Anwendung: Zimmerturnen ohne Geräte, Dr. L. P. P. health exercises, Sandow'sche Dantelübungen. Beste Referenzen.

Gefällige Offerten unter H. P. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden hier die Aufnahme bei Frau Anna Mondschenk, Alheim bei Mainz.

Darlehen Offiz., Geschäftl., Beamten coal. in jed. Höhe. Rückporto. (F.O. 3590) F 130

Sallé, Berlin, Heidenfeldstraße 9.

Jemand, der fremd, ohne Freunde oder Bekannte, in Verlegenheit, sucht unter Discretion ein kleines Darlehen. Gef. Off. bitten man unter H. 29 Postamt 3 lagernd zu richten.

Junge schöne Dame (Norddeutsche) sucht Bekanntschaft mit alt. reichen Herrn behufs Heirath. Offerten unter H. 22. 45 Hauptpostlagernd.

Ein Brillant aus einem Ring verloren im Kurpark oder auf dem Nachhausweg, Tannus, Mäler u. St. 1. Gegen Belohnung von 30 Mk. abzugeben Franz-Rothstraße 2.

Verloren zwischen Wegergasse, Goldgasse, Langgasse gelbes Convent mit Papieren. G. Bel. abzugeben Friedrichstraße 18 a. bei Friedr. Sulzbach.

Gefunden ein gold Festschiff mit Monogramm. Näh. im Tagbl.-Verl. 8841

Ein Hund, Rüden schwarz, Bauch und Füße gelb. Rasse Kitzbühler-Terrier, hat sich erlöst. Abzugeben bei Heinrich Doerr, Goethestr. 20, B. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein brauner Schäferhund mit weißer Brust hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine v. Reichmann, Mainzerstraße 13.

Ein schottischer Schäferhund, schwarz mit gelb, angelassen. Abzugeben Gärtnerei Brocker, Wehrstraße, Hofmann's Gartenhaus.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene

Wilhelmstraße 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Keine Verzichtnahme von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche wissen, können unterstehen die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ bezeugten Lektionen können nach Bedarf einer der (ca. 100) Zweigstellen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle der Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenklausuren und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritte zu jeder Zeit.

Ein für einen Secundanten wird Privatunterricht in Latein u. Griechisch gesucht. Gef. Offerten unter H. Z. 370 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pfarramts-Candidat wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen. Anfragen unter A. E. 639 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8970

Erfolgreichen Privat-Unterricht ertheilt acad. gebild. Lehrer (Philosophie). Beste Empfehlungen von Eltern und Lehrern. Dienemann, Friederichstraße 8, Gartenhaus.

Gesangunterricht (Methode Orgens) durch concertat. geb. Lehrerin u. St. 2 Mk. Offerten unter W. V. 339 an den Tagbl.-Verlag.

In der Haushaltungsschule „Mädchenheim“, Wiesbaden, Jahnstraße 14, werden zum 1. Juli u. 1. Oktober neue Schülerinnen aufgenommen zur Ausbildung in Hausarbeit, Kochen, Waschen, Bügeln und allen Handarbeiten; auch Schneidern und Maschinennähen. Prospekte durch die Vorlehrerin Frä. Barkow.

Secht-Unterricht in franz. Woffen, besonders Florett, lehrt e. Franzose. Gefällige Offerten unter H. L. H. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Freundin-Verkauf

Vornehme Dame (etwas leidend) wünscht in f. Hotel oder Villa Pension auf das ganze Jahr, nicht über 4-5 Mk. täglich. H. H. 100 postlagernd Berliner Hof.

Zwei Damen suchen Pension in vornehmer Familie oder ebensolcher kleiner Familien-Pension in Wiesbaden. Offerten unter F. V. 378 an Hausenstein & Vogler A.-G. in Wiesbaden, Adolphstraße 7, erbeten. 8977

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr.

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2551

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Reichert, 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Friedrichstraße 36, 1 St., zwei große schön möbl. Zimmer mit Balkon frei geworden. 3428

Villa Violetta, Gartenstrasse 3.

Elegante Apartments: * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorzögl. Verpflegung. Voller Pension von 5 Mk. an. 3949

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grüneweg.

Pension. Schöne ruhige Lage. Möblierte Zimmer mit u. ohne elektrisches Licht. 8258

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46.

4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Finkemann. 2761

V. D. Villa Leberberg 9.

schöne Zimmer zu sofort frei. Schöner Garten, aller Comfort, elektrisches Licht. 3511

Pension Michels,

Tannusstrasse 67, 1. Elegante möblierte Zimmer frei geworden. 3496

Hausbesitzern

empfehle ich, ihre zum Oktober und Januar frei werdenden Wohnungen, sobald anzunehmen. Wohnungsnachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1. Telefon 708.

Villa in ca. 20 Zimmern i. Pension zu mieten gesucht. Offerten unter J. H. Hauptpostlag. Wiesbaden.

Zu mieten gesucht zum 1. Oktober kleinere Villa, 7 bis 8 Räume mit Garten. Mietbe um 3000 Mk. Offerten unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 10-12 Zim. für Pension, in schöner Aurlage, per 1. Oktober eventl. früher zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für 1. Okt. ruhige Doppelzimmer-Wohnung, 7-8 Zimmer, Badzimmer, Küche, geschlossener Balkon, reichliches Zubehör. - Möbelschlaf ausgestellt. - Villa bevorzugt. Adressen unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In schöner Aurlage herrschaftliche Etage per sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter F. V. 433 an den Tagbl.-Verl.

Eine Wohnung, 5 Zimmer, 1 Bad, Balkon, zum Preise bis 900 Mk. Offerten unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Okt. sucht kinderl. Ehepaar 4-5 Zimmer-Wohnung, Park, m. Garten, od. 2 Ekt., Balkon, Bad, in gut. Lage. Off. mit Preisangabe unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (nur 1. Stock). Offerten mit Preisangabe u. N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht per 1. oder 15. Oktober 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter L. H. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung 2 Zimmer, mögliche Barriere, nicht teuer, sofort gesucht. Näh. Langgasse 4, Laden rechts. 3976

Ant. Mädchen sucht für sofort möbl. Zimmer oder schöne Mansarde, 10-12 Mk. per Monat, Nähe der Rheinstraße. Offerten unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verl. a.

Für mehrere Monate ein möbliertes Schlafzimmer mit 2 Betten und Wohnzimmer sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. H. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Ant. Mädchen sucht möbliertes Zimmer zu 8 Mk. Offerten unter W. Z. H. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht ungen. möbliertes Zimmer mit sep. Eingang per 15. Juli zum Preise von 30 Mk., mit Kasse und Behältn. Offerten unter J. O. J. 520 a. d. Tagbl.-Verlag.

Geischt für die Wintermonate höchst möbliertes Zimmer mit Pension in feinem Hause (Küchenetzel, elektrisches Licht und Centralheizung erwünscht). Offerten mit genauer Preisangabe u. N. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Suche v. 15. Juli an ein einfaches Zimmer auf einige Wochen in B. od. nächst. Ura. F 79

Ermland, Lohndorfe (Polst.).

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Witwe wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter Z. H. 593 a. d. Tagbl.-Verlag. 3083

Zwei freundl. leere Zimmer, ein Balkon und kleine Mansarde mit voller Pension u. Bedienung von geb. Dame in einer feiner Familie für dauernd gesucht. Preis 12-1400 Mk. Offerten an E. H. 38. An der Ringkirche 4, 3, Wiesbaden.

Größere Werkstätte, möglichst mit Lagerräumen, sowie 3-Zimmer-Wohnung gesucht. Off. nebst Preisangabe unter G. W. 447 an den Tagbl.-Verl. 8876

Sommerwohnungen

Angenehmes Heim, Höhenluft, findet mit oder ohne Pension. Ruhiges Haus. 20 Min. v. der Stadt. Garten, Balkon, mäßig. Preis. Näh. bei **Feller & Geck.**

Manenthal.

Zum Sommeraufenthalt empfehle möblierte Zimmer mit Frühstück. **Jos. Schraub.** vis-à-vis „Raffaeller Hof.“

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsfokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212
Elegant gebaute und ausgestattete **Villa** in seiner Lage Umstände halber für sofort, spätestens am 1. Oktober beziehbar, miethweise abzugeben. 9 Zimmer gross. Nachfrage unter Chiffre **P. D. 631** an den Tagbl.-Verlag. 3667

Geschäftsfokale etc.

Meichstraße 2 ein Laden und zwei große Büreau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988

Laden Kirchgasse 30

mit zwei anstehenden Räumen etc. mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. bei **Josef Löwenstein.** 3990

Laden,

groß oder in jetziger Abtheilung, zu vermieten Langgasse 10 bei **de Fallois.** 3987
Draniensstraße 54 Werkstätte per 1. Oktober zu verm. 3990
Epsteinstraße 3 Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 3982

Tannusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen,
in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev.
auch früher, zu vermieten:

1 Laden von 101 Quadrat-
Metern mit Souffle gleicher Größe.

Näh. im Bureau der Weinhandlung 3297
H. Rosenstein, Tannusstraße 5.

Kleiner Lagerplatz zu vermieten. Näh. **Wwe. Kriessel, Adlerstraße 67.**
Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **Franz Reos, Luitpoldstraße 24, 2.** 3972

In vorzüglicher Verlehrsage nächst dem Kurhaus ist ein **eleganter Laden**, circa 100 qm. groß, mit Souffle gleicher Größe, an nur zahlungsfähige Mieter per 1. Juli sehr preiswerth zu vermieten. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morgens bis 10 und von 2-4 Uhr. 3958

Wohnungen.

Adelheidstraße 94 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1650 M. zu vermieten, kann sogleich bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei **P. G. Rück, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20.** 3916

Villa Viebricherstr. 16 zwei elegante Wohnungen, a 6-7 Zimmer, ev. noch mehr, je nach Bedarf, zu vermieten. 3916

Villa Viebricherstr. 18 zwei Bohn., die d. höchsten Anforderungen entsprechen dürfen, zu vermieten.

Meichstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen schönen Zimmern u. reichl. Zubeh., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 3989

Dohheimerstraße 76 Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör an nur ruhige Leute per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3962

Seitenstraße 16, Bdh. 2 St., zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. Okt. zu verm. Näh. Mith. 1 St. 3984

Seitenstraße 16, Bdh. 1 St., ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelb. 1 St. r. 3983

Friedrichstraße 47, Stb. 3. St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Wehgarteladen. 3950

Jahnstraße 13, Bel.-St., 4 Zimmer (Balkon) und reichl. Zubehör an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. August. 10-12 Vorm. 3973

Karlstraße 37, 1. Etage, fünf Zimmer, Balkon, Speisekammer u. Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. 3986

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, sowie Garteneinrichtung pro 1. Oktober zu vermieten. Ein- und aus von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. Stock. 3728

Moritzstraße 44, Stb., ein Zimmer nebst Küche sofort zu verm. 3728

Nicolassstr. 1, 2. fünf Zimmer, Küche u. Bdh. per 1. Okt. zu verm. 3973

Draniensstraße 54, B., zwei Zimmer und Cabinet, Closet und Wasser im Abfluss, per 1. Oktober zu vermieten. 3992

Barfstraße

hochherrsch. Etage zu verm., 8 Zimmer, 4 Balkons, 5 Mansardenzimmer, Bad, Küche, 2 Treppenaufgänge, Gas, elektr. Licht und großer Garten. Näh. beim Eigentümers, Adelheidstr. 21, 2. St. 3973

Rheinstraße 26 Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Gartenh. 1 r. 3994

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad etc., per 1. Juli oder früher. Näheres Part. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. August. v. 2-6 Uhr. 2493

Schulgasse 17, Ecke Kirchgasse, kleine freundl. neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. August zu vermieten. Preis 216 M. jährlich. 3978

Tannusstrasse 55, 3,

herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubehör, gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf 1. Oktober zu vermieten. — **List.** — Näh. bei dem Haus-Eigentümer 3986

H. Reos, Tannusstrasse 57, 2.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 4 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3956

Adelstr. 16, 2. St., frdl. möbl. Zim. an einen anst. Herrn z. v. 3973

Adelstr. 63, Hth. 2 bei **Reis**, möbl. Furgzimmer an Herrn oder Dame sofort billig zu vermieten. 3981

Dohlfstraße 3, Hth. 1, hübsch möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 3981

Dohlfstr. 3 möbl. Mans. mit o. ohne Kost zu v. Näh. Bdh. 1. 3981

Dohlfstraße 5, Stb. 1. 2. St. b. **Franz**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3983

Albrechtstraße 4 ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 3988

Albrechtstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3983

Albrechtstr. 21, 2. Et., möbl. sep. Z. a. gl. od. sp. zu v. 3977

Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., a. möbl. Z. zu verm. 3973

Albrechtstraße 32, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit extra Eingang an best. sol. Herrn per 1. August zu verm. 3980

Albrechtstr. 34, 3. l., g. möbl. Z., mit 20 M., m. R. z. v. 3940

Albrechtstr. 37, 1. möbl. Z. mit sep. Eing. u. voller Pens. zu v. 3989

Albrechtstraße 39, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3989

Albrechtstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. August an Herrn zu vermieten. 3981

An der Ringstraße 1, P., möbl. Zim. an ruh. Herrn zu v. 3782

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3608

Bertramstraße 12, 2. r., sehr schön möbliertes Furgzimmer mit Balkon und über ohne Pension, zu vermieten. 3985

Bertramstr. 14, 1. l., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 3985

Bertramstr. 18 (sch. möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) f. anst. Hrn. 3985

Bismarck-Ring 31, 1. St., schön möbl. Zimmer bill. zu v. 3987

Meichstraße 3, 1. schön möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension, auch wochenweise abzugeben. 3150

Meichstraße 15a, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3975

Meichstraße 24, 1. Tr., freundl. Mansardenz. zu verm. 3972

Meichstraße 37, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3966

Gaschstr. 10, 2. St. l., möbl. Z. m. g. R. v. 20 M. 3772

Dohheimerstr. 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. a. R. 3965

Dohheimerstraße 30 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3987

Dohheimerstraße 68, 1. nahe der Haltestelle der electr. Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch Wohnzimmer dazu, billig zu vermieten. 3491

Drudenstraße 10, Hth. 1. l., möbl. Zim. gleich od. sp. zu verm. 3973

Faulbrunnstr. 6, 1. ein möbl. Z. mit 1 o. 2 Betten zu verm. 3973

Faulbrunnstraße 10, Bäderladen, möbl. Zimmer zu verm. 3973

Frankenstraße 23, 1. r., erh. rechl. Arbeiter Schlafstelle. 3979

Frankenstraße 25, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3974

Friedrichstraße 13, 1. Etage, elegant möbl. Salon und Schlafzimmer sehr preiswürdig zu vermieten. 3974

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3986

Friedrichstraße 43, 2. l., 1-2 gut möbl. Zimmer zu v. 3629

Goethestr. 11, 1. ist ein möbl. Zimmer auf 1. Juli zu v. 3907

Goethestraße 24, Part. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3974

Goldgasse 15, 1. St., ein möbl. Zim. m. sep. C. a. anst. H. z. v. 3974

Goldgasse 17, 1. Et., schön möbl. Zimmer, auch mit Piano. 3974

Gustav-Adolfstraße 3, P. l., sch. möbl. Z. a. e. Mith. z. v. 3974

Hartingstraße 9, Part., kann ein besserer Arbeiter Theil nehmen an möbl. Zimmer mit Kost. 3759

Hellmündstraße 17, 2. frdl. möbl. Zim. an e. H. z. v. 3954

Hellmündstraße 33, 2. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3979

Hellmündstr. 18, 2. St., möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 3937

Hermannstraße 12, 1. l., möbl. Z. (20. 2-3 Mth.) z. v. 3998

Hermannstraße 13, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 3755

Hermannstraße 18, 1. St., fein möbl. Zimmer zu verm. 3989

Hermannstraße 22, 3. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3981

Hermannstr. 24, 2. Et., erh. f. anst. Mann Kost u. Logis. 3621

Herrngartenstraße 4, 1. Et., elegant möbliertes Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 3974

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Z. zu verm. 3998

Herrngartenstraße 19, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. 3950

Hochstraße 20 (Neubau), 2. St. r., ein sch. möbl. Z. zu verm. 3966

Jahnstr. 34, Part. l., gut möbl. Partierzimmer per 1. Juli zu vermieten. 3975

Kapellenstr. 3, 1. Etage, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 3975

Karlstr. 5, 2. l., a. d. Rheinstr., freundl. möbl. Z. zu verm. 3957

Karlstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn z. v. 3982

Karlstraße 37, 2. l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3995

Karlstr. 37, 2. St. l., eleg. und einf. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 3987

Kirchgasse 23, 1. möbl. Zimmer m. Pension zu vermieten. 3982

Kirchgasse 37 fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 3992

Kirchgasse 51, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 3960

Kirchgasse 51, 2. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3981

Kirchgasse 54, 1. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. 3976

Kleine Kirchstraße 3, 1. St., kann ein anständiger Herr seine Schlafstelle erhalten. 3974

Lehrstraße 2, im Dach, ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 3976

Lehrstraße 29, Part., Mansarde mit Bett zu vermieten. 3976

Lehrstraße 29, 1. rechts, ein h. möbl. Zimmer an ein oder zwei Personen sofort oder später zu vermieten. 3976

Luisenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 3976

Lugenburgstr. 2, Part., ein gut möbl. Z. (20 Mth.) zu v. 3975

Martstraße 12, Hth. 1. finden zwei anst. f. Leute Logis. 3954

Martstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Mauritiusstr. 7, 2. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3976

Michelsberg 20, 3. St. l., schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3978

Moritzstraße 15 ein fl. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Kurzwaren-Geschäft das. 3984

Moritzstraße 34, 1. St., 2. einz. gr. schön möbl. Z. zu verm. 3988

Nerostraße 15, 1. Etage, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3988

Nerostraße 16, Kost und Logis. 3981

Nerostraße 23, 1. Et., schön möbl. Z. m. 1-2 Betten zu verm. 3988

Nerostr. 39 einfach möbl. Zimmer per Woche 3 Mth. zu verm. 3989

Nerothal 15 elegant möbl. Zimmer mit Garteneinrichtung, auch Wohnung, 3-5 Zimmer mit Küche, zu vermieten. 3989

Philippstraße 21, Frontp. l., möbl. Zimmer zu verm. 3989

Platterstraße 24, 2. St., ein schönes, freundl. möbl. Zim. zu v. 3978

Rheinstraße 26, Stb. 1. l., g. m. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3978

Rheinstraße 42, 2. Et., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 3161

Rheinstraße 51 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3980

Röderstraße 13, 1. St., find freundl. möbl. Zimmer z. verm. 3452

Röderberg 30, 2. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3971

Roonstraße 11, Part., ein schön möbliertes Zimmer m. separatem Eingang sofort zu vermieten. 3988

Roonstraße 12, 3. r., fein möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. 3490

Saalgasse 1, 3. möbliertes Zimmer zu vermieten. 3993

Saalgasse 8 erhalten anständige Arbeiter Logis. 3988

Scharnhorststraße 5, 1. hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth auf 1. Juli zu verm. Näh. Weggerel. 3999

Schulgasse 2, 2. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3984

Schulgasse 4, Hth. 3. St. l., erhalten Arbeiter Logis. 3989

Schulwachstr. 7, 2. r., 2. l. erhalt. Arbeiter Logis. 3198

Sedanplatz 5, 1. l., sehr schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 3976

Sedanstraße 6, 1. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3417

Seerodestraße 15, 2. r., ein besseres möbl. Zimmer in ruhigem Hause per sofort oder später mit Frühstück zu vermieten. Monat 20 Mth. 3985

Steingasse 1, 1. elegant möbl. gr. Zimmer mit 1 auch 2 Betten b. zu vermieten, evtl. Pension. 3983

Steingasse 4, 1. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3983

Steingasse 10, 1. l., ein frdl. möbl. Zim. p. 1. Juli z. v. 3990

Steingasse 13 freundl. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 3985

Walramstraße 6, 2. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3985

Walramstraße 8, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten. 3760

Walramstraße 8, 3. St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3170

Webergasse 41, 2. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 3989

Weichenburgstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm. 3987

Wehrstr. 29, 2. möbl. Z. an best. Herrn od. Fr. zu verm. 3987

Al. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Doh- und Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer, mäßig. Preis. Gr. Frontp. Zimmer 15 Mth. monatlich. 3465

Portstraße 6, 2. l., elegant möbl. Balkonzimmer in gef. Lage an besseren Herrn billig zu vermieten. 3971

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 7, 2. 3723

Ein möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. Draniensstraße 51, Vorderhaus Part. 3947

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. Näh. Schulberg 18, Part. Ein ja. anst. Mann erhält schönes Zim. Näh. Walramstr. 20, 1. r. 3981

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit Frühstück, vom 1. Juli bis 1. September zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3965

Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Verl. 2762

M. J. f. alt. H. b. e. Wwe. z. v. Off. 11. 12 hauptpostl. M. ung. 3. an best. H. zu verm. Off. 3. 11. 16 hauptpostl.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 298. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 30. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stimmen aus dem Publikum.

* In No. 298 Ihres Morgenblattes vom 24. d. M. schildert ein Beileger die Missethate der Kontrolle der Weinabfuhr in Riffen und Fässern bei dem hiesigen Ackerbau. Ich aber dabei ganz unberührt, daß die Weinverkäufe in der Stadt den Händlern mindestens ebensolche, wenn nicht noch mehr Unbequemlichkeiten und geldraubende Zeitverluste verursachen. Diese Missethate sind in den beteiligten Kreisen zu bekannt, als daß sie hier nochmals besonders hervorgehoben zu werden brauchen. Unseres Erachtens dürfte es hohe Zeit sein, mit dem veralteten System der Ackerordnung zu brechen und eine Neuordnung zu schaffen, welche einen Normaltag einführt, wonach für jedes Stück Wein ein Betrag von etwa 10-20 Mark zu zahlen ist; man darf dann natürlich keinen Unterschied zwischen Privaten, Wirthen und Händlern machen. Möge doch der hochwürdige Magistrat zunächst einmal feststellen, ob bei Einführung eines Normaltages in der vorstehend erwähnten Höhe eine Schädigung des Stadtbudgets zu erwarten ist. Nach unserer Ueberszeugung wird die angeregte Aenderung für die Stadtkasse einen Vortheil als einen Nachtheil bedeuten. Wir begen die zu vertheilende Hoffnung, daß sich die hiesige Handelskammer der Sache in der angeregten Weise ebenfalls annimmt und nicht die Auffassung

theilt, daß man der Stadt resp. dem Magistrat mit Abänderungsvorschlägen der bisherigen Ackerordnung nicht kommen dürfe. Eine solche ängstliche Auffassung wäre ebenso veraltet, wie die jetzige Ackerordnung selbst. Will man ein bestehendes Uebel beseitigen, so muß man es an der Wurzel fassen. Mitteln ängstlichen Entschlusses erreicht man vielleicht eine kleine Besserung, aber niemals eine gänzliche Beseitigung der Missethate.

* Auch ein betheiligter Weinhändler.
Welche erfreuliche Zustände am hiesigen Rheinbahnhof herrschen, mögen hiermit angedeutet werden. Meine Frau fuhr am Freitag Abend mit dem Zuge 11* von Elmville ab und zwar in einem Coupe 2. Klasse. Etwas ermüdet schlief dieselbe unterwegs ein und bemerkte auch nicht die Ankunft dahier. Der Zug trifft sie beim Erwachen zum geschlossenen Coupéfenster hinaus und die Uhr 2 zeigte, vergeblich suchte meine Frau ihr Gepäck, das sie bei der Abreise mitgenommen hatte. Sie suchte vergeblich, bis sie endlich in einem der Bahnhofsgebäude die Sachen fand. Sie suchte vergeblich, bis sie endlich in einem der Bahnhofsgebäude die Sachen fand. Sie suchte vergeblich, bis sie endlich in einem der Bahnhofsgebäude die Sachen fand.

ganz willkürliche Wegnahme des Gepäcks betrafen. In unangenehme Ausrufung zu verlegen. Schon genug, wenn sich die Familie des Jünglings durch das Ausbleiben ängstigt. Ich hoffe im Interesse eines Jeden zu handeln, wenn ich diese Zeilen der Öffentlichkeit übergebe.

* Entschuldigend Sie gütigst, wenn ich Ihre Bereitwilligkeit, die Spalten Ihres Blattes für alles Gute zu öffnen, abermals in Anspruch nehme. Diesmal betrifft meine Klage die Beschädigung von Pflanzen, namentlich der an den Wegen angepflanzten Bäume. Man sollte denken, in unserer so „gebildeten“ Zeit wüßte man, daß es nicht nöthig ist, die Bäume zu schneiden. Aber leider ist es oft sehr nöthig. Es ist mir unter ein Jammern, wie die jungen Bäume an den Wegen von roten Patronen zugerichtet werden. Nicht bloß, daß sie die Aeste und Zweige herunterschlagen, auch die Stämme werden so demolirt, geschüttelt, angehaun mit scharfen Werkzeugen, daß sie elend zu Grunde gehen müssen, wenn nicht bald Hilfe erfolgt. Wir haben das in längster Zeit wiederholt auf unsern Spaziergängen mit Bedauern beobachtet und allemal gewünscht, den betr. Unholden möchte zur Strafe daselbst gefangen, was sie den Bäumen angethan haben. Aber leider wird selten einer der roten Recken bei seiner nichtsnutzigen Arbeit erwischt, oder aber manche gehen theilnahmslos vorüber, als ob es sie nichts kümmere. Das sollte nicht so sein, denn es ist das eine Angelegenheit, für die wir im Allgemeinen uns alle miteinander solidarisch erklären sollten. Schon die alten Juden hatten in ihrem Gesetz den Satz: „Bäume sollst Du nicht verderben.“ Und: „Ein einziger „Baum“ verdirbt viel Gutes.“ Wir vernachlässigen nicht, die Richtigkeit dieser Worte anzuerkennen.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin nach England, ein Kinderfräulein zu zwei Kindern (6 und 2 1/2 Jahre) nach Mainz, ein besseres Stenogramm in hochfeine Stelle nach Berlin zum 1. Oktober (25 Mk. Lohn), eine pers. Kochmädchen nach Italien (70-80 Mk. Gehalt), ein Zimmermädchen in erstes Hotel, zwei Zimmermädchen in Pension, Koch- und Hausmädchen nach England, best. Haus- und Kleinmädchen. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Saalgaße 38. Telefon 479.

Für zwei Kinder von 5 und 8 Jahren suche ich zum 1. Okt. nach Wiesbaden eine bessere französische Bonne, katholisch, welche den Anfangsunterricht ihrer Sprache geben kann und sich im Haus etwas nützlich macht. Zeugnisse nebst Photographie und Gehaltsanprüchen unter M. H. 20 Elisenburg (S.-A.) postlagernd erbeten.

Wir suchen per 1. August, eventuell auch früher, eine tüchtige **Verfäuserin**, wögl. mit Branchenkenntnissen. 8889

Hermanns & Froitzheim.

Gesucht eine gewandte Verkäuferin in Consumhalle Johannisstraße 2. J. Spitz. 7870

Tüchtige Koch- und Tischbedientinnen für sofort und dauernd gesucht.

N. Leister-Hodach, Gr. Burgstraße 9, 7870

Tüchtige Tanten, sowie **Kochbedientinnen** sofort dauernd gesucht Hofergasse 13, 1. 8061

Größe Tischbedientinnen für dauernd sofort gesucht. 8389

Frau Engel, Dornenstraße 4, 2. 8824

Näherin dauernd gesucht Saalgaße 40, 1. 8824

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgaße 17, 1. 8824

Wäachen, im Laden bew., f. d. gesucht Neugasse 11, Kleidergeschäft. 8823

Gebühte Stickerin gesucht Saalgaße 40, 1. 8823

Lehrmädchen aus besserer Familie mit guter Schulbildung gegen sofortige, je nach Leistungen steigende Vergütung gesucht.

C. Wimpfinger Nachf., Saalgaße 36. 8011

Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. 8011

Sal. Bacharach, Webergaße 2. 8011

Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen bei **Frl. Kratzenberger**, Kirchhofgaße 2, 2. 8011

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Taunusstr. 25, Eb. 3. für Putz gesucht. 6312

Lehrmädchen Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen. **Schwalbacherstraße 28, 1. 1893**

Kaffeeköchin, sowie eine Stütze in Hotel zum sofort. Eintritt a. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434. 8201

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8201

Ein fleißiges Alleinmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht **M. Lill**, Seerabenstraße 27, B. 8409

Sauberes junges Dienstmädchen gesucht. Zu erz. Kirchgaße 24, im Büchereiladen. 8466

Ein fröhliches Mädchen gesucht Kleiststraße 30, Part. 8806

Ein jüngeres einfaches Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 37, Buchgeschäft. 8918

Gewandtes zuverlässiges Mädchen gesucht. Guter Lohn, Eintritt 1. Juli oder früher. **Taunusstr. 28, 1. Morg. 6-9, Nachm. 3-5 Uhr.** 8463

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 50, B. 8482

Ein Alleinmädchen sofort gesucht Rheinstraße 51. 8501

Braves solides Mädchen zur Mithilfe im Haushalt baldigst gesucht. **Zehn 30 Mk. Wd. im Tagbl.-Verlag.** 8916

Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeiten versteht, sofort gesucht. Zu melden **Rapellenstraße 64.** 8899

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 8851

Mädchen, tücht. einf., f. Hausarbeit gef. **Schwalbacherstraße 47, 1.** 8203

Kindermädchen, bes., sucht **Grünberg's** Bar., Goldgasse 21, Telefon 434. 8946

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 10, 1. r. 8505

Tüchtiges erfahrenes Mädchen gesucht Kirchgaße 27, 1. 8566

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht **Neckstraße 44.** 8558

Gesucht ein Alleinmädchen, welches gut kochen kann, bei hoh. Lohn **Kapellenstraße 41, Part.** Ein gelegtes wüßiges Mädchen für alle Arbeiten gegen guten Lohn gesucht **Vertrautstraße 12, im 2.** 8555

Ein junges braves Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande. **Seerabenstraße 1.** 8652

Älteres tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt sofort oder zum 1. Juli gesucht. **W. Stiller**, Dornenstraße 16. 8657

Ein sauberes Mädchen bei hohem Lohn gesucht. **Näh. Zährstraße 30, Part. 1.** 8866

Gesucht zum 1. Juli Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann. **Albrechtstraße 43, 2.** 8781

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen für gut bürgerliche Küche und leichte Hausarbeit gesucht **Friedrichstraße 8, 1. Etage.** 8882

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht **Hotel Taunushaus, Bahnhofstraße 8.** 8772

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juli gesucht **Schwalbacherstraße 39, Bbh. B.** 8772

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht **Albrechtstraße 27, 1.** 8795

Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht **Schwalbacherstraße 71.** 8795

Ein junges braves Mädchen zu zwei Personen auf 3. Juli gesucht **Schwalbacherstraße 25, 2. rechts.** 8820

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht **Friedrichstraße 13.** 8820

Gesucht ein reines Mädchen, das die gut bürgerliche Küche und Hausarbeit gründlich versteht, **Saalgasse 38, 1.** 8861

Ein zuverlässiges sauberes Hausmädchen zum 1. Juli gesucht **Wilmstraße 10, 1. von 10-11 B.** 8861

Jüngeres Dienstmädchen für kleinen Haushalt per gleich gesucht **Kirchgasse 17, 1. Treppe.** 8861

3. Mädchen f. leichte Hausarb. b. 1. Juli gef. **Bahnhofstr. 6, B. 3.** 8875

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Faulbrunnstraße 5, 1.** 8875

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht **Nicolaststraße 11, 1.** 8875

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht **Webergasse 7, 1. Et.** 8800

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Sebanplatz 7, Part.** 8800

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht **Rheinstraße 44.** 8800

Hotelzimmermädchen sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434. 8800

Gesucht sofort ein gewandtes Mädchen. Ja erfragen **Johannisstraße 2, Laden.** 8800

Gesucht ein ältere Dame in der Nähe Fests. ein Fräul. zwischen 25 u. 40 Jahren, das perfekt kocht und im Aussehen der Wäiche bewandert ist. Näh. zu erfragen **Moritzstraße 19, 1.** 8862

Ein braves ordentliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht im **Viqueurgeläch** **Kirchgasse 38.** 8862

Ein braves Mädchen per 1. Juli gesucht **Schwalbacherstr. 9, 1. Et.** 8862

Ein Mädchen für Privatfamilie ordentliches Dienstmädchen gesucht **Johannisstraße 42, 2.** 8862

Ein einfaches, zu jeder Arbeit wüßiges Mädchen für bürgerlichen Haushalt gesucht. Näh. **Wörthstraße 13.** 8912

Soteldmädchen gesucht **Taunusstraße 15.** 8909

Ordnentliches Dienstmädchen sofort gesucht. **P. Waldhausen**, **Friedrichstraße 22, Gasthof.** 8909

Ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **Moritzstraße 17.** 8909

Ein gewandtes (No. 34706) P 38

Hausmädchen in eine deutsch-englische Familie, welche Mitte Juli zurückreist, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten an **Frau Louis Bamberger**, Mainz, Gutenbergplatz 4. 8909

Alleinmädchen sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden. Tel. 434. 8909

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Nicolaststraße 1, P.** 8909

Sauberes ehrliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sofort gegen hohen Lohn gesucht **Kirchgasse 62, Conditorei.** 8876

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht **Albrechtstraße 14, 1.** 8876

Ordnentliches Dienstmädchen sofort gesucht. Zu erfragen im **Gemüßladen Karlstraße 11.** 8906

Tüchtiges Alleinmädchen (nicht kochen) gegen guten Lohn gesucht **Saalgasse 31, 1.** 8906

Mädchen gegen guten Lohn gesucht **Webergasse 44.** 8906

Gesucht sofort ein gelegtes einf. Mädchen (auch alleinst. Witwe) zur Führung eines bürgerl. Haushalts, wo Frau fehlt, wenn beiderseits angenehm, Verheirathung nicht ausgeschlossen. Offerten erbitte umgehend unt. **Z. Z. A. 508** an d. Tagbl.-Verlag. 8906

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Ein zuverlässiges Mädchen, im Laden und in Hausarbeit bewandert, auf gleich zur Aufnahme bis 10. Juli gesucht **Kissenstraße 33, 1. Et. bei Rud. Bechtold.** 8951

Ein reines Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 8942

Einfaches Bäckerfräulein gesucht **Restaurant Behrens**, Saalgaße 5. 8953

Ein einfaches Mädchen zur Pflege einer alten Dame gesucht. **Vorstellung Vikar Noos**, Sonnenbergstr. 12. 8953

Ein Hausmädchen zu zwei alt. Leuten gesucht **Reichstraße 4.** 8953

Tücht. Mädchen für Haus- und Kleinarbeit gesucht **Emserstr. 20, P.** 8953

Gesucht nach London einfaches besseres Mädchen, zuverlässig u. lo-scheiden, 24-30 Jahre alt, zur Hilfe bei kleinen Kindern und für leichte Hausarbeit (muss nähen, Handarbeiten und bügeln können). Wirtelb., Badener, u. Bayar. bevorzugt. Nur Solche, die schon bei ganz kleinen Kindern und in kleinen Häusern gewesen sind, werden gebeten, Photographie, Zeugnisabschriften und Adressen früherer Herrschaft zu senden an **Fr. Dupré**, London N. W., 2 Clifton Hill, St. John's Wood. 8953

Ein jüngeres Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, gesucht **Saalgasse 24, 26, Part.** 8953

Tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Sebanstraße 29, 2. rechts.** 8953

Geb. Mädch. zu zwei Pers. gef. (hoh. Lohn) **Weberg. 56, 1. Et. r.** 8953

Einfaches braves Mädchen gen. a. Lohn gesucht **Reichstraße 16, 1. l.** 8953

Ein fleißiges Mädchen für feine **Gerren-Wäsche** gegen guten Lohn gesucht **Frankenstraße 26, Part.** 8953

Perfekte Näherin gesucht **Römerberg 34, Hinterhaus.** 8953

Ein tücht. Näherin für dauernd gef. **Sebanstraße 25, Wäscherei.** 8953

Ein tüchtiges Wäschmädchen gesucht **Kirchstraße 2, 2. l.** 8953

Tüchtige Wäschfrau gesucht **Rheinstraße 17.** 8953

Eine Frau gesucht 2. Bayen d. Treppe alle 14 Tage werden zwischen 8 und 9 Uhr früh Vorfrische 11, 1. 8953

Monatsfrau od. Mädch. gef. **Kirchgasse 15, Metzgerladen.** 8953

Eine Monatsfrau gesucht **Sebanstraße 7, Part.** 8953

Zuverlässige unabhängige Monatsfrau für zweimal täglich gesucht **Sebanstraße 3, 1.** 8953

Leb. Frau oder Mädchen f. Monatsstelle gef. **Sebanstr. 3, Part.** 8953

Monatsfr. oder Mädchen gesucht **Moritzstraße 30, 2. r.** 8953

Saubere Monatsfrau oder -Mädchen von 9 bis 2 Uhr gesucht **Sebanstraße 3, 3. links.** 8953

Monatsfr. v. 8-10 Uhr gesucht **Albrechtstraße 43, 1. Postell. Form.** 8953

Ordnentliche Monatsfrau gesucht **Wörthstraße 19, 2.** 8953

Eine Stundenfrau od. Mädchen für Vormittags gesucht **Albrechtstraße 22, 1. Et. r.** 8953

Monatsmädchen v. 7-8 Uhr gesucht **Schwalbacherstr. 19, B. r.** 8953

Eine saubere Aufwartefrau gesucht **Dornenstraße 35, 3. l.** 8953

Eine unabhängige Monatsfrau wird gesucht **Saalgasse 19, 2.** 8953

Monatsmädchen gesucht **Dornenstraße 33, Part.** 8953

Anständiges Monatsmädchen gesucht **Saalgasse 5, 1. r.** 8953

Ordnentliche Frau findet häusliche Arbeit **Saalgasse 43.** 8953

Eine ordentliche Wäschfrau wird gesucht **Al. Burgstraße 4.** 8953

Eine reiche Frau und ein junges Mädchen zum Bedienen gesucht. **Conrad Ott**, **Friedrichstraße 45.** 8953

Eine saubere Wäschfrau baldigst gesucht **Mühlgaße 11.** 8734

Jemand zum Bedienen gesucht **Albrechtstraße 14.** 8852

Eine reiche Frau zum Bedienen gesucht. Näh. **Moritzstraße 8, im Laden.** 7425

Jemand zum Brod- und Bröckchentragen gesucht. Lohn 20 Mk. und Kost. **Schwalbacherstraße 19.** 8953

Ein braves Mädchen für den ganzen Tag zu einem Kinde gesucht **Taunusstraße 19, Boden.** 8953

3. Mädchen tagsüber zu Kindern gef. **Nicolast. 22, Boden.** 8808

Junges Mädchen tagsüber gesucht **Dornenstraße 2, Nachgeschl. zur Ausb. auf 6 Tage** **Mädchen oder Frau**, die kochen kann. **Weld. von 9-12 Uhr** **Adolphstraße 25, 3.** 8953

Ein unabh. Mädchen oder Frau, welche zu Hause schlafen l., tagsüber gesucht. Näh. **Moritzstraße 12, Bbh. 3. Krümer.** 8953

Gesucht ein junges Mädchen zu zwei groß. Kindern, welches etwas nähen kann, keine Wäsche, leichte Stellung, tagsüber oder für ganz. Näh. im **Tagbl.-Berl.** 8953

Für Nachmittags suche ich ein **anständiges Mädchen** zu zwei Kindern. **Schlichterstr. 12, Part.** 8953

Junges sauberes Laufmädchen zum 1. Juli gesucht. Näheres **Kirchgasse 13, Blumenladen.** 8953

Mädchen zum Flaschenventen gesucht **Sebanstraße 3.** 8953

Mädchen, welche schon in Buchdruckereien oder Buchbindereien gearbeitet haben, gesucht. **Rud. Bechtold & Co.** 8954

Mädchen u. Frauen find. dauernd lohnende Beschäft. (Lohn v. Tag Mt. 1,60) in der Bettfedernfabrik, **Schlachthausstraße 12.** 8954

Weibliche Personen, die Stellung suchen. **Gebild. Fräulein aus guter Familie** sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Gebild. Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Reisebegleiterin**, **Gefell-schafterin** oder zu einem etwa 5-6-jähr. Kinde. **Gef. Offerten unter M. H. 12** hauptpostl. hier erb. 8954

Geb. Fel. sucht sofort Stell. als Gesellsch. o. dgl. Lohn wird nicht beantragt. Offerten unter **F. Z. 408** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Fam., musikal. gebildet, der deutschen, engl. und franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als **Gesellschafterin**. Dasselbe würde auch die Erziehung von mittl. Kindern oder ev. theilw. Pflege bei Kranken mitübernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8962

Fräulein, das mit französisch spricht, sucht St. als Verkäuferin. Offerten unter **H. C. W. 446** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Fräulein, in der Colonialw., Delicatessenbranche durchaus kundig, sucht Stelle. Prima Zeugnis. Offerten unter **H. Z. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Witwe, Anfang 40 J., sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn. Adelheidstraße 87, 2 Tr.

Haushälterin.

Wichtig in Küche und Haushalt, sucht Stelle bei alleinleb. älteren Herrn. Gest. Off. unter **E. G. 109** Lehnstraße 10, Schule.

Fräulein geachteter Alters, im Nähen, Kochen und Führung eines Haushalts erfahren, sucht Stell. als Haushälterin bei e. Herrn oder e. Dame; das. besitzt gute Penon. Off. unt. **H. N. 44** 519 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Fam., wünscht Stell. in einer größeren feinen Fremdenpension zur gründl. Erlernung des Betriebswesens. Gehalt wird nicht beantragt, jedoch Familienanschluss. Am liebsten Anfang August. Gest. Offerten unter **Chiffre L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sehr perfekte Hotelköchin sucht sofort Stell. Schriftl. Offerten einzuweisen „Waldenheim“, Kothstraße 21, Mainz. **A. W.**

Mädchenheim — Stellennachweis, Schwalbacherstraße 63, 2.

empfiehlt sofort Köchinnen, Allein-, Hausmädchen, Kinderfräul., Mädchen f. leichte Arbeiten, Monatsfrau f. d. Tag.

Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stell. zu eins. Herrn o. Dame in Wiesbaden o. Umgegend. Gest. Offerten unter **T. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges anst. Mädchen (Thüringerin) f. Stelle a. g. Kindern oder als Hausmädchen aufogleich. Lehnstraße 33, 2. Part.

Junges ev. Fräulein, in der fein. Küche, in all. Zweigen d. Haushalts, Schneidern, Handarbeiten u. dgl., wünscht Stell. in best. Fam., mögl. ohne Kinder. Off. an **Hathilde Stürzer**, Ehrenbreitstein, Clemensstraße 59. **F 79**

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Al. Kirchstraße 1, 2 St. rechts.

Ein braves Mädchen sucht Stell. in einem ordentlichen Haushalt. Näh. Rheinstraße 31, 1. St. Zu erfragen von 10-12.

Junges Mädchen sucht Stelle, am l. in e. Hotel, zur Stütze, für Weißzeug oder bei Kindern. Offerten **Waldenstraße 2a**.

Ein Mädchen von auswärt., das Kochen kann u. als Mädchen allein bei b. Herrschaft. Adlerstraße 33, 1 St.

Ein jung. Fräulein aus bürgerl. Fam. wünscht tagsüber Beschäftigung, am lieb. bei alt. Dame. Suchendes war schon in ähnl. Stelle. Off. unter **T. Z. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Frau sucht Beschäftigung. Ellenbogenstraße 7 bei **Christ**.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 15, 1.

Ein besseres Mädchen sucht Stundenstelle bei besserer Herrschaft. Näh. Kirchstraße 7, 2 St.

Gefunde Schänke sucht Stelle. Näheres **Kostheim**, Burgstraße 27 bei Herrn **Bingsohn**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell und billigt Stell. will, verlange per Postkarte die „**Deutsche Posten-Zeitung**“ in **Willingen**. **F 117**

Ich suche einen ersten Büroangestellten. **8750**

Löschen, Rechtsanwalt in **Elville**.

Gegen hohe Provision u. hohen Speisegeld sucht leistungsfähige süddeutsche Glarzenfabrik auf eingeführte, solide u. reichgehaltene. Nur solche Herren mögen sich melden. Gest. Off. unt. **H. P. 512** a. d. Tagbl.-Verlag.

Junger Reisender für kleine Touren für Weisolen und Rheinland mit hohem Procentsatz sofort gesucht. Offerten unter **W. W. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige

tüchtige Schlosser für Eisen-Construktionen, Erkeranlagen u. Treppenaufbau sof. gegen hoh. Lohn gef. **Maschinenfabrik Wiesbaden**, Gef. m. b. d. **8952**

Schlosser für Gitter gef. **F. Merkelbach**, Dogheimstraße 60. **Malergeselle** gesucht. **Reiffert**, Schornbohrstraße 28. **8797**

Lündergehülfe, sowie ein Handlanger gesucht **Feldstraße 5**, Part.

Lündergehülfe gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 29**, 3 St.

Ausreicher gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 36**.

Ein tüchtiger Anstreicher bei gutem Lohn auf dauernde Arbeit gesucht.

Chem. Werke, vorm. H. u. C. Albert, Biebrich a. Rh. **F 198**

Tüchtige Anstreicher gesucht bei **August Lenz**, Tischmeister, Kellerstraße 16.

Tapetiergehülfe gesucht. **Gg. Mübmann**, Karlstraße 5.

Tüchtige Arbeiter für Möb. und Ballets, die größere Posten liefern können, finden sof. gegen hoh. Lohn dauernde Beschäftigung. (No. 34708) **F 83**

L. & M. Dreyfus, Mainz.

Schuhmacher, guter Arbeiter, erhält dauernde Beschäftigung bei **H. Born**, Kirchstraße 6. **8956**

Jung. Küchenchef, Saalkellner sucht **Grünberg's** Rhein. Stollenb., Goldg. 21, L. Tel. 424.

Gärtnergehülfe sofort gesucht. **7407**

Gärtneri Sachseweger, am Egerzierplatz.

Lehrjungs-Gesuch.

In einem freundlichen Städtchen am Rhein wird für ein Drogen-Material- und Parfümwaren-Geschäft ein **Lehrling** christlicher Konfession, mit autem Schulzeugnis, alsobald gesucht. Kost und Logis frei im Hause. Offerten unter **F. W. 4154** an **Kudolf Mosse**, Wiesbaden, erbeten. **F 130**

Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. **6044**

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Bernh. Heimesen** 17/19. **6921**

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. **7307**

Lehrjungen für Glas- und Schmelzerei gesucht. Wöchentliche Vergütung 3 M. **6921**

Glasmalerei Rudolph, Karlstraße 30 u. 40.

Braver Junge kann die Bäckerei erf. Näh. im Tagbl.-Verl. **8917**

Reinigungslehrling gesucht. **8949**

Restaurant Baum, Paulbrunnstraße 13.

Ein kräftiger Hausburche, der mit Fuhrwerk umgehen kann, sofort gesucht. Näh. Rheinischer Hof. **8944**

Diener

mit anständigem Aussehen, etwas mit Krankenpflege betraut, gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. **8508**

Braver aufgeweckter Junge findet sofort Stell. als Hausburche. **P. A. Stoss**, Medizinisches Warenhaus. **8668**

Junge, 14-16 J., als Hausburche gesucht. Häfnerstraße 17, Spengler. **8296**

Junger proper Hausburche, 18-20 Jahre, sofort gesucht. **K. Erb**, Adelheidstraße 76. **8822**

Hausburche gesucht **Bleichstraße 13**, 3.

Junger ordentl. Hausburche g. hohen Lohn gef. **Stiftstraße 18**.

Ein ordentlicher Junge von 14-15 Jahren als Hausburche gesucht. **M. Perrot**, Al. Burgstraße 1. **8857**

Ein angehender Aufseher (Hausburche) sof. gesucht. **Walramstraße 6**, Laden. **Herrmann**.

Ein kräftiger zuverlässiger Fuhrmann (unverheiratet), sowie mehrere **Tagelöhner** auf sofort gesucht von der **Wiesbadener Cementwaarenfabrik Ph. Ost & Co.** **8879**

Ein tücht. stadtfundiger Fuhrmann sofort gesucht **Sebanstraße 3**. **8966**

Arbeiter, welche hanteln mit der Senle mähren, finden Beschäftigung in den Kuranlagen. **8777**

Schweizer gesucht **Schwalbacherstraße 23**.

Zwei tüchtige Tagelöhner für Gipsputzen u. Kermachen sofort gef. **Wiesbadener Eisenblecherei August Junggraf**, Bismarckring. **8777**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Commis, 23 Jahre, militärfrei, mit guter Vorbildung und guten Kenntnissen, seit 8 Jahren auf Comptoirs größerer Geschäfte thätig, zuverlässiger Arbeiter, sucht sofort Stelle. Näheres unter **Chiffre M. W. 452** durch den Tagbl.-Verlag. **8893**

Ein in der Weinbranche mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, sowie auf der Reise erfahrener **junger Mann** mit eigener Kundschaft sucht Engagement, am liebsten in dieser Weinhandlung. Offerten erbitte unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag. **8893**

J. M. m. g. Handlch., d. einl. Buchh. m. l. V. im Abrechnungs-Abt. u. i. i. B. Off. ab **J. M. O. 493** a. d. Tagbl.-Verl. **8893**

20 Mt.

Demjenigen, der einem verheir. **Geistlichen** zu einer passenden Stellung, gleichg. welcher Art, verbülst. Näh. Tagbl.-Verl. **8894**

Kellner, junger Mann, 17 Jahre, aus acht. Fam. (Wirtshaus), sucht Stelle als Kellner, auch noch auswärt. Offerten an **Jakobi**, Poststraße 4, Wiesbaden. **8894**

Suche für meinen Sohn, welcher bereits ein Jahr in meinem Geschäft thätig war, weitere Ausbildung auf einem kaufmännischen Bureau. Offerten an **P. W. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.

Gejucht für einen braven Jungen, Gastwirth-Sohn, 14 Jahre alt, eine Stelle als **Kochlehrling** in einem tüchtigen Hotel. Näh. **Frankenstraße 8**, Part.

Ein junger Mann, 26 Jahre, kräftig, gute Handarbeit, sucht sofort Stell. als **Magaziner** od. **Bader** in Holz-, Bau- oder Kohlengeschäft, Bureau oder sonst dauernde Arbeit. Eintritt sofort, **Koonstr. 5**, 1 L. **8938**

Ein braver Junge sucht Stell. als Hausburche oder Diener. Näh. **Sebanstraße 7**, Bdh. 1. St. links.

Tagen-Veraufkaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Italienischer Opern-Abend.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: **Der schwarze Domino**. **Reichshallen-Theater**. **Geisloffen**.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Walhalla-Haupt-Restaurant. Abends 8 1/2 Uhr: Großes Concert.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kronenberg. Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert.

Kronenberg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Elisenhof-Conservatorium für Musik. Abds. 7 Uhr: Prüfungs-Aufführung im Saale des **Louise-Hotel**.

Seilsaal, **Frankenstr. 13**. Abends 8 1/2 Uhr: **Deffentl. Versamml.**

Deffentl. Versammlung der Schmiede im **Kolale „Drei Könige“**, **Marktstraße**. Abends 8 1/2 Uhr.

Wiesbadener Annalen, **Bullenstraße 9**.

Manger's Annalen, **Louise-Hotel**.

All-Deutschland, **Sebanstraße 13** ersten Ranges, zwischen **Wiesbaden** und **Sonnenberg**.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. **Kasse**: **Luisenstraße 22**, Part.

Polizeistelle, **Friedrichstraße 47**. **Geöffnet** täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. **Eintritt frei**.

Verein für Ankauf über Wohlthätigkeits-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im **Kathhaus** im Bureau des **Arbeitsnachweises** (Männer-Abteilung).

Vereins-Ankündigungen

Widerstand für Schüler höherer Schulen (**Blatterstraße 2**).

Nachmittags 2 1/2 Uhr: **Geistliche Zusammenkunft**.

Kranken- und Sterbekasse der Metzlarbeiter (**Kassenlokal zum „Bater Rhein“**, **Bleichstraße**). Von 8-10 Uhr: **Versammlung**.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: **Gesangsprobe**.

Caru-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: **Bücherans. u. gef. Zusammenk.**

Caru-Verein. Abends 9 Uhr: **Bücherans. u. gef. Zusammenk.**

Männer-Verein. 9 Uhr: **Bücherans. u. gef. Zusammenk.**

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: **Gebetsstunde**.

Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 9 Uhr: **Wohnungs-Vereinigung**. **Gebetsstunde**. **Blatterausgabe**.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: **Probe**.

Schatt'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: **Probe**.

Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: **Versammlung**.

Gesellschaft Pöbello. Abends 9 Uhr: **Probe**.

Verband der Tapetier-Gehülfe. Abends 9 Uhr: **Versammlung**.

Verein der Wartendberger, Wiesbaden. 9 Uhr: **Vereinsabend** im **Reichshaus** zu den **Wiesbadener Annalen**, **Luisenstraße 9**.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 1/2 Uhr: **Probe**.

Bürger-Schützen-Corps. **Vereinsabend** in der **Kronenhalle**.

Mäher-Verein Einigkeit. **Versammlung**. (**Reichstr. 3** **Wohren**.)

Wiederholte Ankündigungen

Die „Königlichen Anzeigen“ befinden sich in der **Sonderbeilage „Mittliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“**, Seite 4.

Verkeimernungen

Einreichung von Offerten auf die Abfuhr von **Balkenbruchsteinen** von **Station Dohheim** nach den Lagerplätzen „**Kleinfeldchen**“ und „**Dreiwiden**“, im **Kathhaus**, **Zimmer No. 44**, **Vorm. 10 Uhr**. (**S. Amtliche Anzeigen No. 77**, S. 3.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. Juni 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	52.8	52.8	51.9	52.3
Thermometer C.	12.7	19.5	14.3	15.2
Luftspannung (mm)	9.1	8.4	10.2	9.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	85	50	85	73
Windrichtung	NW.	NW.	NW.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur C. 20.2. Niedrigste Temperatur C. 9.7.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. **Witterbericht** auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in **Hamburg**. (**Nachdruck verboten**.)

1. Juli: **heiter** bei **Wolkengung**, **normale Temperatur**, **vielfach Gewitter**.

Verkeimernungen

Verkaufstellen für Postwertheihen

des **Postamts Wiesbaden** (**Freimarken**, **Postkarten**, **Postanweisungen**, **Formulare** u. dgl.) **Post-Verkauf** (Post-Verkauf u. dgl.): bei **F. Alexi**, **Niedelstraße 9**; **J. Beer**, **Bübe**, **Gieselerstraße 16**; **Krich**, **Bernstein**, **Blatterstraße 16**; **J. Birk**, **Koonstr. 12**; **Job. Conrad**, **Waldr. 38** (**Gem. Biebrich**); **J. Diehl**, **Biebrichstr. 22**; **R. Erb**, **Adelheidstr. 76**; **J. Hartmann**, **Hellmündstraße 17**; **Th. Heubrich**, **Dambachthal 1**; **R. Heut**, **Große Burgstraße 17**; **G. Hofbein**, **Blatterstraße 102**; **El. Jbl. Waldstr. 63** (**Gem. Biebrich**); **G. Kilian**, **Kleonenstr. 3**; **F. Klig**, **Rheinstraße 79**; **A. K. Kuehl**, **Langgasse 45**; **Ph. Krauß**, **Albrechtstraße 36**; **J. Lojem**, **Richtstraße 2**; **H. Loh**, **Seidenstraße 8**; **C. Menzel**, **Lohstraße 1a**; **F. A. Müller**, **Adelheidstraße 52**; **S. Schuler**, **Moristr. 50**; **H. Schindling**, **Reugasse 1**; **A. Sommer**, **Poststraße 11**; **D. Unkelbach**, **Schwalbacherstraße 71**; **A. Venn**, **Kraupplatz 2**; **Carl Vorpahl**, **Webergasse 43/47**; **Gbr. Wenzershäuser**, **Raffiner**, **Schladhaus**; **Gh. Wörsch**, **Römerberg 2/4**.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiels.

Samstag, den 30. Juni. **160. Vorstellung**.

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Akten, nach dem **Fransösischen** des **Ecribe** von **Freiherrn** von **Lichtenstein**. **Musik** von **Auber**.

Russische Zeitung: **Herr Rgl. Kapellmeister Prof. Mannhardt**.

Regie: **Herr Dornemann**.

Personen:

Lord Elford	Herr Rudolph
Graf Juliano	Herr Reich
Horatio von Massarena	Herr Costa
Alf. Berg , Ordonom des Königl. Damenstiftes	Herr Ruffen
Angela	Herr Kaufmann
Erzgebirg	Herr Bojetti
Claudia , Julianos Wirtshausleiterin	Herr Schwach
Urula , eine Stiftsdame	Herr Robinson
Gertrude , Thürheierin	Frau Staudigl
Lopez	Herr Martin

Chor der **Stiftsdamen**. **Chor** der **Gesbarten**. (**Ort der Handlung** ist zu **Madrid**.)

Decorative Einrichtung: **Herr Ober-Inspector Schild**.

Kostümliche Einrichtung: **Herr Ober-Inspector Kaupp**.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. **Ende gegen 9 1/2 Uhr**. **Mittlere Preise**.

Sonntag, den 1. Juli. **Oberon**. Große romantische Feen-Oper

in 3 Akten nach **Wielands** gleichnamiger Dichtung. **Musik** von **Carl Maria von Weber**. **Wiesbadener** Bearbeitung: **Josef** **Schlar**. **Besetz**: **Josef** **Wauß**. **Anfang 7 Uhr**. **Grobe Preise**.

Montag: **Cavalleria rusticana**. **Der Schauspielsdirector**.

Dienstag: **Mignon**.

Walhalla-Theater, **Mauritiusstraße 1a**.

Täglich große **Specialitäten-Vorstellung**. **Anfang Abends 8 Uhr**.

Reichshallen-Theater, **Stiftstraße 16**.

Täglich große **Specialitäten-Vorstellung**. **Anfang Abends 8 Uhr**.

Variététheater zum Bürgeraal, **Emserstraße 40**.

Täglich große **Specialitäten-Vorstellung**. **Anfang Abends 8 Uhr**.

Kronenberg, **Sonnenbergerstraße 53/55**.

Täglich Abends 8 Uhr: **Große Vorstellung**.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 30. Juni.

Abonnements-Concerte

des **städtischen Kur-Orchesters**, unter **Leitung** seines **Kapellmeisters** des **Königlichen Musikdirectors** **Herrn Louis Lüstner**.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Haydée“	Auber
2. Souvenir de Rapsal, Lied ohne Worte	Tschalkowsky
3. Porpetuum mobile, Caprice	Joh. Strauss
4. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth“	Verdi
5. Unter'm Regenbogen, Walzer	Waldteufel
6. Balladensuite aus „Die Camisarden“	Langert
Solo-Violoncel: Herr Concertmeister Irmer .	
Solo-Violoncel: Herr Kleinhorn .	
7. Potpourri aus „Der lustige Krieg“	Joh. Strauss
8. Barataria-Marsch	Sullivan

Abends 8 Uhr:

1. Horzog-Alfred-Marsch	Komzak
2. Ouverture zu „Struensee“	Meyerbeer
3. Polnischer Nationaltanz	X. Scharwenka
4. Ständchen, Lied	Fz. Schubert
5. I. Finale aus „Don Juan“	Mozart
6. An der schönen blauen Donau, Walzer	Joh. Strauss
7. Fantasia aus „Lohengrin“	Wagner
8. Le bacchanaal, Bravour-Galopp	Dondel

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 30. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Gedächtnis bringt das größte Leid,
Das jemals ward empfunden.
Weil es Dir zeigt die Herrlichkeit
Der Dinge, die entschwunden.
Wüthend Walling.

(23. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

„Hören Sie, Kind, wenn dieser Kapitän ein anständiger Mensch wäre, könnte er Ihnen fast gefährlich werden“, drohte die Gräfin und tauchte mit der Hausdame einen verständnisvollen Blick, dann aber wandte sie sich und stieß einen halbblauen Schreckensruf aus.

„Mein Gott, wo sollen wir denn hier ansteigen?“ Das Boot knirschte auf den Sand und schwante hin und her; einen Stieg gab es weit und breit nicht.

„Von hier aus“, erklärte der Oberst, pflegen die Schiffer ihre Anker an den Strand zu tragen. „Sehen Sie, meine Damen“, lachte er leise, „der junge Ferge beginnt eben seinen galanten Dienst.“

In der That hatte Holstein sich die Klappe noch tiefer ins Gesicht gezogen und umschlang, ohne ein weiteres Wort zu verlieren, die dürre Hausdame, um sie wie einen Federball hoch in die Luft zu heben.

„Warte, du reizendes Meerwunder“, murmelte der Kapitän grimmig vor sich hin, „du willst ich zeigen, was solch ein Mensch kann.“

„Hülfe“, schrie das Fräulein, „er zerbricht mich!“ Aber ehe sie es noch ausgerufen hatte, setzte sie der Ferge bereits unsanft auf den Strand nieder.

„Sie sieht aus, wie eine blaugefrorene Venus“, dachte der Kapitän ziemlich laut.

Und dann wachte er mit seinen Wasserstiefeln wieder an das Boot und hob Sylvia auf kräftigen Armen heraus. Die Klappe sank dabei etwas zurück, und das Mädchen unterdrückte einen leisen Ruf.

Nachdem er den Arm, um sich dem jungen Mann zu winden und noch einmal in sein Gesicht zu sehen, aber der Kapitän hielt seine reizende Last fest umschlungen und schritt so langsam als möglich dem Strande zu.

Er fühlte, daß der weiche Arm, der seinen Nacken umschlang, leise zitterte, und der prächtige Leib, der sich in seinen Armen wiegte, durchströmte ihn förmlich mit blutiger Lebenslust.

„Weib, diese Sylvia“, dachte er vergnügt, „nicht ohne Klasse. Mein Centauren-“

„Vorsichtig auf den weichen Sand nieder-“ elten und trug auch die Gräfin hinzu.

Als letzter folgte der Oberst, und als der junge Schiffer den schweren Mann durch das Wasser schleppte, klopfte ihm der Soldat gütig auf die Schultern und fragte cordial: „Ist wohl ein bißchen zu viel, mein Sohn?“

Der Schiffer zuckte die Achseln und stieg mit seiner Last auf das Land.

„Durchaus nicht, Graf Burghaus“, rief er hier laut und zog seine Klappe, während Sylvia einen lauten Schrei ausstieß, die Anlagen sind noch immer bedeutend, darin hatte das gnädige Fräulein ganz recht. — Uebrigens, was hätten Sie gesagt, änderte er plötzlich den Ton, „wenn ich mich vor Ihren Augen in einen Bierfänger verwandelt hätte und mit einer der Damen fortgaloppiert wäre?“

Einen Augenblick herrschte peinliche Stille, dann trat Graf Burghaus an den Kapitän heran und legte mit einer Verbeugung die Finger an die Wange.

„Die Aeußerungen, welche über Sie gefallen, Herr Baron“, sagte er mit der Sicherheit des großen Herrn, „kann ich jetzt nicht rückgängig machen, obwohl dieselben ohne diesen Mummenschanz nicht zu Ihren Ohren gedrungen wären. Ich stehe natürlich für jede einzige derselben zu Ihrer Verfügung.“

Holstein nickte mit dem Kopf. „Darüber später“, meinte er lässig.

„Im Uebrigen haben Sie uns eine große Aufmerksamkeit erwiesen, für die ich im Augenblick keinen passenden Dank weiß.“

„Sie würden denselben voll gegen mich abtragen“, versetzte Holstein nun mit einer leichten Verbeugung, die jedoch bereits an die starr dastehenden Damen gerichtet war, „wenn Sie mir gestatten würden, Ihre Damen sowohl, wie Sie, aus dieser melancholischen Bindfaden-Symphonie heraus und in das Schloß des Gutsherrn zu führen. Ich kenne ihn zu genau, um nicht zu wissen, daß er seine Gäste mit wirklicher Freude aufnehmen wird.“

Der Oberst blinzelte zum Himmel hinauf und schien dort oben nichts Tröstliches zu finden.

„Ich nehme auch diesen Vorschlag mit großem Dank an“, sagte er endlich mit einiger Unruhe, „gestatten Sie aber, daß ich Sie zuvörderst den Damen bekannt mache.“

In größter Unbefangenheit machte der Kapitän die Vorstellung durch, ja, um seinen sprechenden Mund flog ein ironisches Lächeln, als ihm auch Sylvias Name in aller Form genannt wurde.

„Sie kennt mich nicht, die hübsche Schlange“, dachte er, sich an das erlauchte Gespräch erinnernd, „nun, sie soll mich kennen lernen.“

Damit reichte er der Gräfin gewandt den Arm, während er das schöne Mädchen abschätzend dem Oberst überließ, und gefolgt von der gänzlich überrumpelten Hausdame langte der Zug endlich in aller Befangenheit im Schloß an.

Der Raum, in den sie zuerst gelangten, erregte Allen einen Anstoß der Verwunderung. Es war eine große längliche Vorhalle, welche von oben ein bläulich schimmerndes Oberlicht erhielt. An roth und braun geäderten Marmor glänzten die Wände, und die Damen sahen mit Erstaunen, daß die zerklüft vergoldeten Nischenfiguren, Fontänen und das-a-dos mit den verschiedensten seidenen Mustern überzogen waren, vom brennendsten Roth bis zum verschwimmenden Meerton hinab. Daneben glitzerte das Ganze einem kleinen Museum. Alle zwei Schritte ragten wunderbare, plastische Marmorfiguren zur Höhe, welche, von dem herabfallenden Schein überglänzt, eben einem blauen Lichtmeer entstieg zu sein schienen. An den Wänden hingen kostbare Delgemälde.

„Wem gehört diese wunderbare Halle?“ rief die Gräfin, ganz hingerissen von dem mächtigen Eindruck, und Sylvia setzte hinzu:

„Wird Ihr Freund auch nicht zürnen, Herr Baron, daß Sie so profane Menschenkinder in sein Heiligstes führten?“

Der Kapitän warf der Ferge einen herausfordernden Blick zu, und während die Schöne den ihren unsicher über ihn fortgleiten ließ, antwortete er gebohrt:

„Sie kennen meinen Freund nicht, meine Gnädigste.“ Und sich wieder zu der Gräfin wendend, fuhr er im Ton aufrichtigster Bewunderung fort:

„Mein Freund ist Maecenas, er wird entzückt sein, daß auch ich verstehe, Schönheiten zu sammeln.“

Die Gräfin erröthete und gerieth in eine anmuthige Verlegenheit.

Dieser schöne junge Mann in der schmutzigen Matrosen- joppe gefiel ihr außerordentlich.

„Wie heißt denn der Besitzer dieses Hauses?“ fragte der Oberst.

Holstein sah steif in die Luft und log mit großer Bestimmtheit:

„Mein Freund heißt Horst, ich bitte um die Erlaubniß, ihm seinen Besuch melden zu dürfen.“

„Unsere Erlaubniß haben Sie mit unserem Dank“, rief die Gräfin, welche die Bewunderung des jungen Mannes entzückte, und die nun eifrig bemüht war, ihn das böse Gespräch von vornhin vergessen zu lassen, „auf Wiedersehen.“

„Auf Wiedersehen“, klang es von der anderen Seite zurück. Nur Sylvia preßte stumm die Lippen zusammen. Sie war bereits über diese Zurücksetzung hinter die Gräfin empört.

„Ein charmanter Mensch“, urtheilte die Obristin, als sie von Holstein verlassen waren, und betrachtete durch ihre Vorgnette eine künstlerisch wiedergegebene Amorettengruppe. „Wie ist es fast unbegreiflich, daß er nicht in die Gesellschaft gehören soll.“

Die herumlungende Hausdame warf ihr einen bissigen Blick zu und mochte daran denken, daß der Charmante sie in seinen Armen beinahe zerquetscht hätte; dann aber sagte der Oberst fest und bestimmt:

„Ich begreife, daß Ihnen, Fräulein von Parghim, das unerwartete Zusammentreffen mit einem so heftigen Gegner Ihres Vaters überaus peinlich sein muß, mir aber können Sie es nicht verübeln, wenn ich diesen Zufall erfreulich finde. Schon längst dämmerte in mir die Ahnung auf, daß unser Verhalten gegen den jungen Mann vielleicht ein zu schroffes war, vielleicht haben wirklich merkwürdig verknüpfte Verhältnisse seine damaligen Verhältnisse herbeigeführt, und da bereits die Sage geht, daß sich auch das Gerücht dieser Auffassung anschließen werde, so will ich nicht anstehen, gegen den ehemaligen Kameraden auch kameradschaftlich zu handeln, umsomehr, als ich es war, der ihm damals jenes unselbige Darlehen anbot.“

„Vergeß die Euren Feinden und es wird Euch vergeben werden“, deklamirte die Gräfin, die immer vergnügter ihre Amorettengruppe anstarrte.

(Fortsetzung folgt.)

Okal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Der Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen. Der Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum 40. Jahre. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

Der Wit. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Veranlagung der Kasse ist hervorragend günstig. — Die Rentenzinsen: 133,318 Mark. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Heil, Hellmuthstraße 37; aus, Hellmuthstr. 6, und Hübner, Hellmuthstr. 51, sowie Kassendirektor Noll-Hussong, Oranienstraße 25. F 325

Tapetenhandlung

große Auswahl — Billige Preise

VON J. & F. Suth, Wiesbaden, Museumstraße 4, Ecke Delapoststraße 3. 5771 Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

Indbutter, täglich frisch,

bei 5 Pfd. und mehr à 90 Pf.

F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

Neue Kartoffeln, neue,

6 u. 7 Pf., Cir. 5.50 u. 6 Pf.

F. Müller, Nerostraße 23. 8939

Citronen-Saft.

Natürlicher, reiner und haltbarer. Sorgfältig geklärter, reiner, nur aus der Citrone hergestellter Saft, in Flasche (Saft von 10—12 Citronen) 50 Pf.

Himbeer-Saft

1st. Qual., aus Gebirgs-Himbeeren gepresst, per Pfd. 60 Pf. u. in Flaschen à 0.60, 1.—, 1.80.

Gerie Moebus, Taunusstraße 25. Telefon 2007. 8939

Sie begeben einen

Raub

an sich selbst, wenn Sie noch keiner der Vorstellungen

auf der Kronenburg

Sonnenbergerstraße 53/55,

beigewohnt haben.

Die colossalen Lach- und Heiterkeits-Erfolge

während der Künstler-Vorstellung

beweisen am besten, ohne dass man

1000 Mk. Belohnung

auszusetzen braucht, wie dankbar das Publikum jede einzelne Leistung der Artisten aufnimmt.

Das Programm ist ein so vielseitiges, dabei für jedes Familien-Publikum passendes, dass sicher Jeder am Schlusse der Vorstellung sich sagt: „Hier ist der Erholung und dem Vergnügen ein Tempel erbaut.“

Wenn man in Betracht zieht, dass der Aufenthalt ein angenehmer, die Speisen und Getränke vorzüglich, das ganze Vergnügen ein billiges ist, glauben wir, dass die Kronenburg bald ein Wallfahrtsort aller Derjenigen sein wird, denen wahre Erholung nach des Tages Last und Mühen ein Bedürfnis ist.

Sonn- und Feiertags von 1/2 5—7 Uhr: Extra-Familien-Vorstellung.

Anfang täglich 1/2 9 Uhr. — Entree 30 Pf.

Inhaber von Vorzugskarten (am Tage am Buffet und Abends an der Kasse) zahlen nur 20 Pf. Entree.

Meine gebrannten Kaffee's

per Pfd. 90 Pf. u. Mk. 1.— (rein u. kräftig),

feinen Haushaltungs-Kaffee per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40,

feinen Herrschafts-Kaffee per Pfd. Mk. 1.60, 1.80 u. Mk. 2.—

empfehle in vorzüglicher Qualität stets frisch und naturell gebrannt.

J. C. Keiper,

Rirchgasse 52.

Rirchgasse 52.

Versteigerung von Domänen-Grundstücken.

Dienstag, den 3. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr
beginnend, werden bei der unterfertigten Stelle, Herrgarten-
straße 7 dahier, nachbezeichnete, in dieser Gemarkung belegene
Domänen-Grundstücke öffentlich versteigert:

1. Lagerbuch-No. 3538, Acker „Auf dem Berg“, 3. Gewann,
26 a 65,50 qm.
2. 3559, Acker daselbst, 26 a 75,50 qm.

Zuschlagserteilung erfolgt nicht vor 1/10 Uhr. F 354

Wiesbaden, den 28. Juni 1900.

Königliches Domänen-Verwaltung.

Versteigerung von Domänen-Grundstücken.

Mittwoch, den 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr
beginnend, werden bei der unterfertigten Stelle, Herrgarten-
straße 7 dahier, folgende, in der Gemarkung Wiesbaden belegene
Domänen-Grundstücke einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

1. Lagerbuch-No. 5183, Acker „An den Rauhäusern“, 1. Ge-
wann, 25 a 28,50 qm.
2. 5184, Acker daselbst, 25 a 25,75 qm.

Zuschlagserteilung erfolgt nicht vor 1/11 Uhr. F 354

Wiesbaden, den 28. Juni 1900.

Königliches Domänen-Verwaltung.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das
bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines
Ochsen zu 45 Pf. u. eines Schweines zu 40 Pf. das Pfd.
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank
verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter
und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Wiesbadener Schützenverein



Am Montag, den 2. Juli,
Nachmittags, werden

drei Ehrengaben

auf Stand ausgeschossen. F 369

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Der!

neueröffnete Mainzer

Schuh-Bazar

von

Philipp Schönfeld,

Marktstraße 11, neben dem
Königl. Schloß,

empfiehlt sein reich sortirtes Schuhwaarenlager.

Als besonders billig stelle ich zum Verkauf:

Für Herren.

Prima Zug- und Hakenstiefel

zu 5,50 Mk.

Feine Halbl. Zug- u. Hakenstiefel

zu 8,50 Mk.

Hochfeine Halbl. Zug- u. Hakenstiefel

zu 10,50—16 Mk.

Gelbe

Hakenstiefel zu 6,50 Mk.

" " 7,50 "

" " 8,50 "

" " 10,50 "

bis zu den hochfeinsten im 16.— "

Für Damen.

Alle erdenkliche Arten in gelber und

schwarzer Farbe.

Für Kinder.

Von den kleinsten bis zu den feinsten,

nur billige Preise.

Alle

zum Verkauf kommende Stiefel haben eine aus-
gezeichnete Bauform, ein schönes Aussehen, sind nur
prima Qualitäten, die der Waare entsprechenden
Preise äußerst billig.

Mainzer Schuhbazar

von

Philipp Schönfeld,

Mainz:

Al. Emmerichstraße 2.

Al. Emmerichstraße 2a.

Wiesbaden:

Marktstraße 11.

Gelbgasse 17.

Wiesbadener Militär-Verein.



Der Kaiser-Verein Wiesbaden
begeht morgen (Sonntag) Nach-
mittag auf der Bierstadter Warte
sein 10-jähriges Stiftungsfest und hat zu
demselben unseren Verein freundlichst ein-
geladen. Indem wir dies hiermit zur
Kenntniß bringen, ersuchen wir die Mit-
glieder nebst deren Angehörigen, sich zu dieser Feier recht
zahlreich einzufinden zu wollen. F 395

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub Athletia.

Zur Teilnahme an dem

Festzuge

des „Kaiser-Verein Wiesbaden“,

bitten wir die geehrten Mitglieder, sich morgen Sonntag, Mittags
12 Uhr, pünktlich im Clublokal einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.



Von Wenigen
Fabrikaten erreicht
Von Keinem
übertriften

Allright-
Fahrrad-Werke
(Aktiengesellschaft)
KÖLN-LINDENTHAL

Niederlage bei Meier, Kappes, Nerostrasse 10.

F 70

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbe-
fall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. —
Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Abge-
meinen ohne ärztliche Untersuchung. Beiträge-Erfahrungen
nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Becht, Böttcher, 16,
Berghof, Girschr. 24, Meiss, Kirchg. 47, Meiss, Gebaustr. 13,
Löv, Ellenbogen, 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann,
Helmundstr. 56, M. Mies, Weissbergstr. 11, Schwarz, Bleich-
straße 7, Spies, Helmundstr. 36, jederzeit entgegen. F 818

la Victoria-Krystall-Zucker,

ungeblüht, garant. 99 % Zucker-Gehalt,
10 Pfd. Mk. 2,80

Ferner zum Ansetzen Rum Fl. Mk. 1,60 u.
Mk. 2,—, Ächten Jamaica-Rum Fl.
Mk. 2,50 und Mk. 3,—, Arak Fl. Mk. 1,60,
Ächten Batavia-Arak Mk. 2,50 und
Mk. 3,—, Ächten Schwarzwälder
Kirschwasser Fl. Mk. 2,50, — alten
Dauborner oder Nordhäuser Korn
Fl. Mk. 1,—, — Franzbranntwein
(Eau de vie de France) Fl. Mk. 1,70, Cognacs,
sämtl. Gewürze zum Ansetzen,
Salicylsäure — Flaschenlacke — Kork in
allen Größen. 8975

Salicyl-Pergamentpapier Meter
30 Pf., Rheingauer Weissig Liter 30 Pf.
in nur besten Qualitäten vorrätig bei

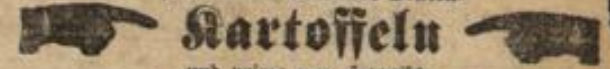
Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon 216.

Prima neue Italiener,

sowie neue Sommer-Maltes



Kartoffeln



Zwiebeln

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen,
wie jede Konkurrenz.

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3. Säuerstrasse 3. Telephon 392.

Fränkischer Kurier.

Gegründet 1833, **Mürnberg.**

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.

Täglich 2 grosse Ausgaben.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verlosungsliste der Werthpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—. Insertionspreis pro
einspaltige Petitzeile 20 Pfg.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten

Circulare

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

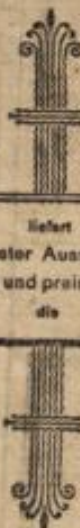
Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate



liefern
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Amtliche Anzeigen

des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 78.

Samstag, den 30. Juni.

1900.

Landespolizeiliche Anordnung

zwecks Herabminderung der Neueinschleppungen von Maul- und Klauenseuche in den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18–20 des Reichsgesetzes, betr. Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 und 1. Mai 1894 für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden bis auf Weiteres das Folgende angeordnet:

§ 1. Erste Untersuchung des mit der Eisenbahn eingebrachten Viehs.

Das — von Händlern, Unternehmern oder Privatpersonen — auf der Eisenbahn in den Regierungsbezirk Wiesbaden eingeführte Kleinvieh (Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine) darf nicht eher von der Bahnstation, auf welcher die Entladung stattfindet, entfernt werden, bevor es von dem zuständigen beamteten Thierarzte untersucht und für gesund und unverdächtig befunden worden ist.

Von dieser Untersuchung befreit sind diejenigen Kleinviehtransporte, über welche der Einführer dem Vorsteher der Entladestation ein höchstens 48 Stunden altes, von einem beamteten Thierarzte ausgestelltes Gesundheitszeugnis, welches bei Rindvieh eine genaue Beschreibung nach Alter, Geschlecht, Farbe, Abzeichen und Hornstellung, bei anderen Wiederkäuern und Schweinen eine Angabe der Stückzahl und der Farbe der Thiere zu enthalten hat, vorlegt, vorausgesetzt, daß der Transport seit der Ausfertigung des Gesundheitszeugnisses in seinem Bestande nicht verändert worden ist.

§ 2. Ueberführung nach dem Observationsorte und Dauer der Beobachtungszeit.

Nach seuchenfreiem Ergebnis der Untersuchung, über welches der beamtete Thierarzt dem Führer eine kurze Bescheinigung ausstellen hat, bezw. nach Ausweis der seuchenfreien Beschaffenheit des Transportes vor dem Bahnvorsteher durch die oben (§ 1 Abs. 2) genannten Gesundheitszeugnisse, dürfen die Thiere auf dem kürzesten Wege zu Fuß an den Bestimmungsort verbracht werden, wo sie — sofern sie nicht inzwischen unter Polizeiaufsicht abgeschlachtet werden — einer wenigstens sechs volle Tage dauernden Beobachtungszeit unterliegen.

§ 3. Anmeldung der Ankunft und Einstellung der Thiere im Observationsorte.

Ueber die Zeit des Eintreffens des Viehtransportes hat der Führer oder Besitzer derselben der Ortspolizei-Behörde des Bestimmungsortes wenigstens sechs Tagesstunden vorher Mittheilung zu machen, und bleibt es Letzterer überlassen, dem zugeführten Vieh für die Beobachtungszeit einen geeigneten Observationsraum anzuweisen, oder dessen Einstellung in einen bereits von anderem Vieh benutzten Stalle zu gestatten. In letzterem Falle unterliegen jedoch auch alle diejenigen Kleinviehthiere, welche mit den zugeführten Thieren in einem gemeinschaftlichen Stalle, oder unter derselben Wartung stehen, der sechstägigen Observation.

§ 4. Vorschriften über die Beobachtungszeit.

Die unter Beobachtung gestellten Thiere dürfen vor Ablauf der Beobachtungszeit (§ 2) und vor einer nochmaligen amtsthierärztlichen Untersuchung ohne besondere schriftliche Erlaubnis des zuständigen Landraths aus dem Beobachtungsraume nicht entfernt werden.

Fremden Personen ist während der Beobachtungszeit der Zutritt zu den Thieren verboten.

Von allen in dieser Beobachtungszeit auftretenden seuchenverdächtigen Erscheinungen hat der Besitzer der Observationsstiere, oder dessen Stellvertreter, der Ortspolizeibehörde sofort Anzeige zu machen, welche ihrerseits gehalten ist, eine schnelle Ermittlung des Sachverhaltes durch den Kreisveterinärarzt zu veranlassen.

§ 5. Erste Untersuchung des auf Landwegen eingeführten Viehs.

Die Bestimmungen der §§ 1–4 finden entsprechende Anwendung auf das auf Landwegen in den Regierungsbezirk Wiesbaden eingeführte Kleinvieh mit der Maßgabe, daß als Untersuchungsort — sofern nicht vom Kreislandrath als solcher ein anderer Ort bestimmt ist — derjenige Ort gilt, welchen der Transport im Bezirk zuerst berührt.

Eventuell vorhandene Gesundheitszeugnisse, welche nach § 1, Abs. 2 die Untersuchung erübrigen, sind in diesem Falle dem Bürgermeister des Untersuchungsortes vorzulegen.

§ 6. Vorankündigung der Fuhrtransporte im Untersuchungsorte. Bei Einführungen auf dem Landwege (§ 5) hat der Transportführer oder Besitzer auch der Ortspolizeibehörde des Untersuchungsortes 6 Tagesstunden vor dem Eintreffen der Thiere Mittheilung zu machen und sich vor Einbringung des Transportes in die geschlossene Ortschaft von jeder den Platz, an welchem die Untersuchung stattfinden soll, genau bezeichnen lassen.

§ 7. Benachrichtigung des beamteten Thierarztes.

Die Anmeldung der nach § 1 oder 5 event. erforderlichen Untersuchung bei dem zuständigen beamteten Thierarzte liegt dem Einführer ob, und hat spätestens 24 Stunden vorher zu erfolgen.

§ 8. Schlachthunterfuchung und Aufhebung der Observation.

Nach Ablauf der Observationszeit (§ 1) hat eine zeitweilige amtsthierärztliche Untersuchung der unter Beobachtung gestellten Thiere stattzufinden, welche bei gleichfalls seuchenfreiem Ergebnis alle Sperrmaßregeln ohne Weiteres aufhebt.

Auch über das Ergebnis dieser Untersuchung hat der beamtete Thierarzt dem Viehbesitzer eine kurze Bescheinigung zu geben.

§ 9. Ausnahmsbestimmungen für öffentliche Schlachthäuser.

Auf Viehtransporte, welche zur unmittelbaren Schlachtung zu Wagen oder mit der Eisenbahn eingeführt und unter polizeilicher Kontrolle in ein unter ständiger thierärztlicher Leitung stehendes öffentliches Schlachthaus geleitet werden, findet vorstehende Anordnung keine Anwendung.

§ 10. Strafbestimmungen.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Vorschriften unterliegen, sofern nicht nach den bestehenden Gesetzen, insbesondere nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verurteilt ist, den Strafvorschriften in den §§ 66 und 67 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880, 1. Mai 1894.

§ 11. Vorstehende Anordnung tritt mit dem 28. Mai d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 8. Mai 1890.

Der Rgl. Regierungs-Präsident. Wenzel.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn, Linie Moritzstraße–Ring–Möndel, werden vom 21. d. M. ab 14 Tage lang im Polizei-Directionsgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer 8, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Theilhabende im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. 1) Zur Unterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Anbepausen müssen überdachte Räume geschaffen werden, welche im Mittel mindestens 2,20 m im Lichten hoch, mit Wänden umschlossen sind, und deren Grundfläche derart bemessen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von wenigstens 0,75 qm entfällt. 2) Die Unterkunftsräume müssen einen festen, trockenen Fußboden haben. Auch sind die Räume auf besonderes Erfordern der Polizei-Direktion vom 15. Oktober bis 15. März beizubehalten. 3) Eine Befchränkung des vorgeschriebenen Mindestraumes durch Lagern von Baumaterialien ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. Js. in Kraft.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Zugthiere.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehhunde können zwei- und vierrädrige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Druck- oder Schieblarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen bierrädrige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angespannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bezeichnung des Kreisbierarztes und der königlichen Polizei-Direktion vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den Straßen zc. feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterier, Sodawasser u. a. m., an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden, und daß der Genuß so kalten Wassers, der schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, in der gegenwärtigen Jahreszeit die Neigung zu derartigen Erkrankungen befördert. Auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten werden die Verkäufer von Mineralwässern im Ausschank angewiesen, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrad von 10 Grad C. abzugeben. Es wird das Publikum daher vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer gewarnt.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Seitens der Hausbesitzer wird vielfach nicht in genügender Weise dafür Sorge getragen, daß eine regelmäßige Reinigung der Sands- und Fettfänge, sowie der Wassererschlässe stattfindet.

Mit Rücksicht auf die Gefahren für die Gesundheit der Hausbewohner, welche sich hieraus ergeben, sowie unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, werden die Hauseigentümer aufgefordert, die Sands- und Fettfänge, sowie die Wassererschlässe wenigstens zweimal monatlich zu reinigen, und mit reinem Wasser füllen zu lassen, auch darauf zu achten, daß die Abfuhr der Sinkstoffe auf geruchlose Weise erfolgt.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen übernimmt die regelmäßige Abfuhr des Inhalts von Sands- und Fettfängen und wird den Hauseigentümern anempfohlen, die regelmäßige Reinigung ihrer Sinkstoffbehälter bei dem Stadtbauamt in Auftrag zu bringen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. J. B.: Falck.

Polizei-Verordnung,

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeits-Anzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließlich Oktober ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerken nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist.

Während der Brunnenmufft darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1889.

Der Polizei-Präsident. v. Rheinbaben.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes unter Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage zc., vom 17. Juni nachstehende Polizei-Verordnung

Polizei-Verordnung

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Diensthofen oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Kurs-Verwaltung“ oder „Bau-Verwaltung“ tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.

Königliche Polizei-Direktion. Schütte.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Magistrat. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan über die Einmündung der Auguststraße in die Frankfurterstraße beim Hause Frankfurterstraße 21 hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen zc., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 30. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzuliegen sind.

Wiesbaden, den 26. Juni 1900.

Der Magistrat. v. Ibell.

Bekanntmachung.

Begen Herstellung der Wasser- und Gasleitung in der Walluferstraße wird der Fußweg in der Verlängerung der Walluferstraße für Fuhrwerk für die Dauer der Arbeit vom 29. d. M. ab gesperrt.

Wiesbaden, den 27. Juni 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Mangold.

Gras-Versteigerung.

Montag, den 2. Juli c., Vormittags, wird die diesjährige Grasnutzung von ca. 115 Morgen städtischen Wiesen im „Nabengrund“ an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Sammelplatz Vormittags 8 Uhr bei der Leichterweishöhle. Wiesbaden, den 20. Juni 1900. Der Magistrat.

Keller-Verpachtung.

Der unter der neuen höheren Mädchenschule am Schloßplatz befindliche Weinkeller soll vom 1. Oktober d. J. an im Wege des Angebots auf die Dauer von drei Jahren verpachtet werden. Die nutzbare Kellerfläche beträgt ca. 700 qm.

Eine zwei Meter breite Schrottrappe an der verlängerten Delaspeestraße dient als Zugang zum Keller. Außerdem kann neben der Treppe ein Aufzug angebracht werden. Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem auf der Baustelle anwesenden Bauführer, Herrn Conradt, an Werktagen Vormittags von 9—12 Uhr gestattet. Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathhause, Zimmer No. 55, in den Vormittagsdienststunden einzusehen.

Dieselbst werden auch Angebote unter Zugrundelegung der Wünsche über den inneren Ausbau des Kellers (Wasser- und Beleuchtungsanlagen, Fackelaufzug etc.) bis den 5. Juli d. J. mündlich und schriftlich entgegengenommen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung

für die Hausbesitzer und Anwohner der Sedanstraße, Weißruthstraße (von Sedanplatz bis Hellmündstraße), Hermanns-, Franken-, Bleich-, Bertram-, Dohheimerstraße, des Wis-mardring und Kaiser-Friedrich-Ring (von Rheinstraße bis Haus No. 25, bez. 21).

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß infolge einzelner Anmeldungen die Absicht besteht, bei genügender Betheiligung die Erweiterung des Kabelnetzes des städt. Electricitätswerkes in den oben benannten Straßen vorzunehmen.

Denjenigen Interessenten von elektrischer Energie für Licht- und Kraftszwecke in den vorgenannten Straßen, die ihre definitive Anmeldung zum Bezug von elektrischem Strom bis zum 30. d. M. bewirken, werden im Falle der Ausführung der betreffenden Kabelarbeiten die nach §§ 11 und 12 der Anschlußbedingungen festgesetzten Hausanschlußbeiträge und Abnahmegebühren erlassen, während jede später eingehende Anmeldung die vollen Gebühren zu tragen hat.

Jede etwa gewünschte nähere Auskunft wird auf Zimmer No. 5a des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, erteilt.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- u. Electricitätswerke.

Muchall.

Verdingung.

Für den Neubau der Kleinvieh-Markthalle auf dem Schlacht- und Viehhofe hieselbst sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden:

Loos I. Fußböden (Cementmalabam) und Buchtenwände (Monier-Construction).

Loos II. Decken (Monier, Cementdielen, Rabitz od. dergl.)

Loos III. Eisenzeug für die Buchten (Buchtengitter, Gypsleisten, Thüren pp.).

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 50 Pf. für jedes Loos bezogen werden.

Verdachte und mit der Aufschrift „H. A. 13 Loos“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 3. Juli 1900, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Kurverwaltung im Winter 1900/1901 erforderlichen Kohlen und zwar:

ca. 65,000 Kg. Ia Rußkohlen und
ca. 25,000 Kg. Ia englische Anthracitkohlen

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungs-Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Kohlenlieferung“ bis Samstag, den 7. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Kurverwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Ebmeyer.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn die hier ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktag beginnt.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Das Accise-Amt.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der Leiter-, Feuerhähne-, Saugspritzen-, Sandspritzen- und Retter-Abtheilungen des dritten Zuges werden auf Montag, den 2. Juli l. J., Abends 7 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abf. 8 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 27. Juni 1900.

Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Vom 1. September 1900 ab soll auf Bahnhof Wiesbaden ein östlich des Empfangsgebäudes der vormals Hess. Ludwigs-Eisenbahn gelegener Lagerplatz von 240 qm Größe verpachtet werden.

Pacht Liebhaber wollen ihre Offerte bis zum 5. Juli c. verschlossen, mit der Aufschrift „Angebote auf Verpachtung von Lagerplätzen“, an die unterzeichnete Betriebs-Inspection dahier einreichen.

Die Offerten müssen den Preis per qm und die Angabe des Benutzungszweckes enthalten.

F 256

Die Bedingungen können auf dem Zimmer No. 3 des Inspections-Gebäudes, Rheinbahnstraße 6, eingesehen werden.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. Juli d. J., Nachmittags 6 Uhr, wenn ein Zeichen geläutet wird, werden sämtliche hiesige Gemeindefirschen,

circa 35 Str. saure Firschen, größtentheils Weichsel-, u.

40 Str. süße Firschen, theils Leberfirschen,

Napoleon, große Braune u. dgl.,

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird diesmal an der Straße nach Igstadt gemacht.

F 285

Kloppenheim, den 26. Juni 1900.

Der Bürgermeister.

Schneider.

!!! Jagd-Verpachtung !!!

Mittwoch, den 18. Juli d. J., Nachmittags 1½ Uhr, findet die Verpachtung der hiesigen Feldjagd von ca. 462 Hektar (1848 Morgen) auf hiesiger Bürgermeisterei für die Dauer von 6 Jahren statt. Es wird bemerkt, daß Nauheim ½ Stunde von der Station Niederbrechen entfernt ist.

Nauheim, den 25. Juni 1900.

(F. Li. a. 4086) F 180

Der Bürgermeister. Ausserahl.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 1. Juli. 3. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Deesemeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nach der Predigt: Christenlehre. — Amtwoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. NB. Die Sonntagstufen finden um 2 1/2 Uhr in der Kirche statt. Beerdigungen: Pfr. Deesemeyer.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bismundorf. (Jahresfest des Christl. Vereins junger Männer.) Christenlehre 11 1/2 Uhr: Defau. Bibel. Christenlehre 2 1/2 Uhr: Pfr. Schäßler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schäßler. — Amtwoche. Pfr. Schäßler, Schützenhofstraße 16. Samstagsche Amtshandlungen.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Nisch. Nach der Predigt: Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Prediger Schloffer. — Amtwoche. Taufen u. Trauungen: Pfr. Nisch. Beerdigungen: Pfr. Lieber. Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Die Proben des Ringkirchensorgs fallen bis auf Weiteres aus.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Jungfrauenverein 4 1/2 Uhr.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Nachversammlung 3 Uhr zum Jahresfest des Christl. Vereins junger Männer. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 1. Juli. 4. Sonntag nach Pfingsten.

1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius. Erste heil. Messe 5⁰⁰, zweite 6⁰⁰. Militärgottesdienst 7⁰⁰. Kindergottesdienst 8⁰⁰. Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11⁰⁰ Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr Christenlehre mit Andacht. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5⁰⁰, 6⁰⁰, 6⁰⁰ u. 9⁰⁰ Uhr. 6⁰⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Mädchenschule in der Luisenstraße und die Anstalten. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7⁰⁰, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8⁰⁰, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr ist Mutter-Gottes-Andacht (524). An den Wochentagen sind von Montag an die heil. Messen um 6⁰⁰ u. 8⁰⁰ Uhr. 6⁰⁰ Uhr sind Schulmessen u. zwar Dienstag u. Freitag für die Gastellstraße-Schule, Mittwoch u. Samstag für die Vehrstraße-Schule, die St. Marien-Schule. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6⁰⁰ heil. Messe.

4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6⁰⁰ heil. Messe.

Katholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 1. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 124, 110, 141.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2. Sonntag, den 1. Juli, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsale des Rathhauses. Thema: Der Irrthum in dem Schlagwort „Toleranz“. Lied: No. 399. Der Zutritt steht Jedermann frei. Prediger Welfer, Weisenburgstraße.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst. Adelheidstraße 23. Sonntag, den 1. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 46, Hof 1 St. Sonntag, den 1. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Zutritt frei für Jedermann.

Methodisten-Gemeinde. Delenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 1. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Prediger Barnikel.

Heilsarmee. Frankenstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst. Samstags, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19. Sonntag (3. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

July 1. III. Sunday after Trinity, 10.30. Litany, 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon, 6. Evening Prayer. July 6. Friday, 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain. G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 645*† 715*† 815 905 951 1005 1051 1105 1155 1205 1251
Nachmittags: 105 125 145 205 225 255 305 355 405 455 505 555 605 655 705 755
805 855 905 955

* Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8⁰⁰ bis Abends 8⁰⁰ und umgekehrt von Morgens 8⁰⁰ bis Abends 8⁰⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt

August Waldmann

im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn. Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰ 9⁴⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰ 9⁰⁰.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰ 11⁰⁰ 12⁰⁰ 1⁰⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.

† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.

§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags. Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Köln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 27./6. Postd. Belgravia, 28./6. Schnellpostd. Columbia, 1./7. Postd. Pretoria, 5./7. Schnellpostd. Deutschland, 8./7. Postd. Palatia, 12./7. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 15./7. Postd. Patricia, 18./7. Postd. Batavia, 19./7. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 22./7. Postd. Graf Waldersee. Nach Boston: 30./6. Postd. Briggavia, 14./7. Postd. Bengalia. Nach Baltimore: 30./6. Postd. Briggavia, 4./7. Postd. Bosnia. Nach Philadelphia: 5./7. Postd. Arcadia, 24./7. Postd. Adria. Nach Montreal: 30./6. Postd. Teutonia, 22./7. Postd. Frisia. Nach Neworleans: 30./6. Postd. Numidia, 25./6. Postd. Constantia. Nach Cuba u. Central-Amerika: 28./6. Postd. Helvetia. Nach Hayti und Venezuela: 2./7. Postd. Ascania. Nach Ostasien: 30./6. Postd. Sibiria, 15./7. Postd. Serbia. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:

Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genoa	25. Juni 9 Uhr Nm. von Gibraltar.
Aller	Newyork	5. Juni 6 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	25. Juni 8 Uhr Nm. von Gibraltar.
Werra	Genoa	28. Juni 1 Uhr Nm. von Newyork.
Trave	Newyork	27. Juni 5 Uhr Vm. Scilly passirt.
K. Mar. Ther.	Bremen	27. Juni 7 1/2 Uhr Vm. Dover pass.
Saale	Newyork	21. Juni 5 Uhr Nm. in Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	26. Juni 3 Uhr Nm. in Newyork.
Lahn	Newyork	27. Juni 6 Uhr Vm. Dover passirt.
Halle	Bremen	21. Juni 2 Uhr Nm. von Galveston.
Hannover . . .	Bremen	27. Juni 11 Uhr Vm. in Bremerhav.
Fried. d. Grosse	Bremen	21. Juni 2 Uhr Nm. von Newyork.
Roland	Bremen	26. Juni 5 Uhr Vm. von Baltimore.
Gross. Kurfürst	Newyork	19. Juni 11 Uhr Vm. in Newyork.
Dresden	Baltimore	26. Juni 6 Uhr Vm. in Baltimore.
Main	Newyork	25. Juni 1 Uhr Nm. in Newyork.
Rhein	Baltimore	15. Juni 2 Uhr Nm. Dover passirt.
Bremen	Newyork	27. Juni 6 Uhr Vm. in Newyork.
Barbarossa . . .	Newyork	24. Juni 9 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Borkum	Galveston	27. Juni 2 Uhr Nm. von Bremerh.